Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Badische Presse. 1890-1944
# 1909

327 (19.7.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: A. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 327. Karlsruhe, Montag den 19. Juli 1909. Telephon-Nr. 86. 25. Jahrgang.

**Unsere heutige Abendausgabe umfaßt sechs Seiten.**

## Reichstagsabgeordneter Bassermann über die politische Lage.

+ **Neustadt a. H.**, 19. Juli. In einer von beinahe 3000 Personen besuchten **Versammlung**, die gestern nachmittag anläßlich der bevorstehenden **Reichstagsersatzwahl** im 2. Pfälz. Wahlkreis Landau-Neustadt hier stattfand, hielt Reichstagsabg. **Dr. Bassermann** eine bedeutsame **Rede über die politische Lage**, die außerordentlich beifällig aufgenommen wurde.

Nach einigen einleitenden Worten bezüglich des verstorbenen Abg. Schellhorn führte Dr. Bassermann aus, daß der Wahlkreis in einer **erregten Zeit zur Neuwahl berufen** sei und behandelte die Frage, **woher diese Erregung komme** und warum die **Empörung** durch weite Kreise des Vaterlandes ziehe. Er sagte: sie hängt zusammen mit der Art und Weise, wie **die Reichsfinanzreform** zustande gekommen ist, mit dem Gerechtigkeitsgefühl, das in allen Schichten des Volkes schlummert und das sich verletzt fühlte, weil es nicht gelang, in der Reichsfinanzreform den Grundsätzen der **sozialen Gerechtigkeit** zum Sieg zu verhelfen. Die Erregung kommt daher, weil unser Volk fühlte, daß in dieser **Finanzreform** der **Egoismus** und **nicht die soziale Gerechtigkeit gesiegt** hat (Beifall) und weil darüber hinaus das Gefühl vorhanden ist, daß es sich letzten Endes gar nicht um die Erbanfallsteuer handelte, sondern daß die Mehrheit, die gesiegt hat, **den Block** treffen, **zertrümmern** und den **Kanzler**, der ihn errichtet hat, **stürzten** wollte, weil man das kleine Maß von liberaler Mitarbeit, das in der Blockpolitik ermöglicht war, nicht weiterhin dulden wollte, und weil das Volk erkannte, daß darüber hinaus die Befürchtungen um **Reformen im preußischen Wahlrecht** den Haß gegen diese Blockpolitik und gegen ihren Schöpfer, Bülow, auflodern ließen.

Und auf der anderen Seite war von einer anderen Großmacht, dem **Zentrum**, das andere Ziel vorangestellt: die Wiedergewinnung der Zentrumsmacht. Hier war die Gelegenheit gegeben, Hand in Hand mit den Konservativen den Block zu zerschlagen.

Die nationalliberale **Partei** und die nationalliberale **Fraktion** haben diese großen Ziele der Mehrheitsparteien klar erkannt. Die Partei ist geschlossen in diesen Kampf eingetreten und auf dem von allen deutschen Gauen beschickten **Delegiertentag in Hamburg** wurde festgestellt, daß über die Köpfe einzelner Dissidenten hinweg, die wir leider dann im Laufe des Kampfes verlieren mußten, die Parteien einig waren. Der **Standpunkt unserer Partei** in der **Finanzreformfrage** war klar. Wir erkannten an, daß von den 500 Millionen ein **großer Teil** auf den **Massenkonsum** gelegt werden müsse, forderten aber, daß ein **Aequivalent** gefunden werde in einer **stärkeren Heranziehung des Besitzes**. Die nat.-lib. Partei hat zunächst an eine **Reichsvermögenssteuer** gedacht; als die auch bei den Bundesstaaten nicht durchging, versuchte man eine Einigung auf ein **Kompromiß**; nachdem auch dieses (und sogar auch in unseren eigenen Reihen) gefallen war, blieb nichts als die **Erbanfallsteuer** übrig. Nachdem aber auch diese abgelehnt wurde, blieb uns nichts übrig als **gegen die ganze Reichsfinanzreform zu stimmen.** (Beifall.) Kann der **Blick in die Zukunft** ein freundlicher sein, wenn wir uns sagen müssen, die Reform bringt eine **starke Belastung** der **breiten Massen** und des **Mittelstandes** und eine Heranziehung der Reichen ist nicht gefunden worden? Ist darin eine glückliche Zukunft gewährleistet oder wird das nicht nachwirken bei den Wahlen und wird das nicht Wasser auf die Mühlen der **Sozialdemokraten** sein? (Sehr richtig.)

Der Redner ging dann weiter auf die **einzelnen neuen Steuern** und kam zu dem Ergebnis, daß alles in allem etwa 40 bis 50 Millionen vom Besitz getragen werden, während 420 Millionen die breiten Massen, der Mittelstand usw. tragen müssen. Man kann nicht sagen, daß diese Reichsfinanzreform nur in den Kreisen der liberalen Parteien oder der sozialdemokratischen Partei Mißbehagen hervorgerufen hat. Weit hinein in die Kreise der **konservativen Wähler** ist **schärfster Widerspruch** erhoben worden, so daß sogar eine Reihe von konservativen Vereinen Protestresolutionen gegen die konservative Reichstagsfraktion faßte. Auch in einigen **Zentrumsblättern** tagt es schon. So wird u. a. in einem Schwarzwälder Zentrumsblatt: „Unsere Zentrumsabgeordneten hätten nie und nimmer zugeben dürfen, daß der **Grundbesitz** ungeschoren davonkommt. Der freie und gebundene Grundbesitz zahlt nicht nur in der Reichsfinanzreform nichts, sondern er macht bei der Kartoffelschnapsbrennerei noch ein gutes Geschäft dabei."

Das **schärfste Urteil** über die Reichsfinanzreform ist die **Tatsache**, daß **Fürst Bülow es ablehnt, dieses Gesetz zu unterschreiben** (Bravo). Er will seinen Namen mit diesem Gesetz in der Geschichte des Reichs nicht verewigen. Man muß bedenken, **wer dieser Kanzler war**, daß er **kein einseitiger Mann** war und daß es nicht richtig ist, wenn die „Germania" schreibt: „Nunmehr ist es herausgekommen, dieser war ja ein **liberaler Kanzler**". Das kann man nicht sagen. Er wollte wohl dem Liberalismus das Mitbestimmungsrecht einräumen, aber darüber hinaus hat er doch dem **konservativen Gedankengang** in sehr reichem Maße Rechnung getragen. Ich kann diese Betrachtung damit schließen, daß ich sage, die **Folgen der Finanzreform** werden sich ja zeigen. Es wird sich zeigen, daß eine **weitere Verteuerung** aller Gegenstände des täglichen Lebens eintritt, daß ein großes Maß von Unzufriedenheit sich daran anschließt und daß unter den **Arbeitern** gewisse Bewegungen anfangen werden, wenn der Lebensunterhalt teurer wird, wird das Bewegungen bewirken, die auf eine **Steigerung der Löhne** abzielen.

An diese Art und Weise der Verabschiedung der Reichsfinanzreform hat sich nun der **Rücktritt des Reichskanzlers** gefügt. Die Mehrheit hat ihn leichten Herzens über den Haufen gerannt und sieht ihn leichten Herzens scheiden. Er war ein Kanzler mit mannigfaltigen Verdiensten. Er war ein Kanzler, der es auch verstand, die **auswärtige Politik** zu den Resultaten zu bringen, die wir jüngst gesehen haben. Man hat ihn fallen lassen. Man hat es ja abzuleugnen versucht, daß der Kanzler durch die Mehrheit gestürzt worden sei. Allein der Kanzler war nun selbst so frei, zu sagen, welche Gründe seinen Rücktritt herbeigeführt haben. (Bravo.) Bassermann las die markantesten Stellen aus dem bekannten Interview vor und sagte: es ist das eine klare und absolute Erklärung der Gründe, die den Kanzler zum Rücktritt geführt haben und das tilgt auch mit einem Schlage das **Märchen** aus, als ob die **Liberalen die Ursache seines Rücktritts gewesen** seien. Daß der Liberalismus ehrlich bemüht war, die Finanzreform zustande zu bringen auf seine Art, im Sinne der Gerechtigkeit und des sozialen Ausgleichs, das beweist Fürst Bülow in seinen Worten, mit denen er sagte: es waren die Konservativen, die in schroffster Form die Brücke nach dem Liberalismus abbrachen.

Es hat sich bei dieser Gelegenheit wieder gezeigt, wie gefährlich und wie — geschickt die **Zentrumspolitik** ist, die grundsätzlich zu warten versteht, auf den Moment lauert, wo das Eingreifen den Sieg bringt. So wars in diesem Fall. Diese Politik ist von einem **großen Grundsatz** beherrscht, der über alles hinweggeht, und da heiligt jedes Mittel den Zweck: **Zentrumsmacht in deutschen Landen!** Das war das letzte Ziel der Zentrumspolitik auch in diesen Kämpfen. (Sehr richtig.) Man liest jetzt, es sei den Konservativen gelungen, den **Kaiser** von einem **Mann zu befreien der in Deutschland die Parlamentsherrschaft einführen** wollte. A bisserl Liab, un a bissel Treu un a bissel Falschheit ist alleweil dabei. (Heiterkeit.) Die Herren, die in einem Glashaus sitzen, möchten nicht mit Steinen werfen. Denn niemals ist das deutsche Reich der Parlamentsherrschaft näher gebracht worden, als durch die Kämpfe dieser letzten Wochen durch die Konservativen und durch das Zentrum. Ich habe mit vielen den Eindruck gehabt: in dem Augenblick, als Herr v. Heydebrandt in der dritten Lesung seine Schlußrede hielt, (die für die Konservativen im Lande bestimmt war) als er nur noch die großen Prinzipien aussprach, nicht mehr vom verletzten Familiensinn sprach, sondern vom Kampf um die Macht, vom Kampf auch gegen den liberalisierten Kanzler, der schon damals von ihm glatt fallen gelassen wurde, da ist es klar geworden: das war der **Kampf der Parlamentsmehrheit gegen die verbündeten Regierungen.** Und in diesem Kampf hat die Parlamentsmehrheit leider gesiegt.

Noch ein Wort zum **Scheiden des Kanzlers**. Wenn Sie heute die Presse durchsehen: in der Presse aller Länder finden Sie eigentlich nur Worte der **Anerkennung**, des **Bedauerns** über das Scheiden des Kanzlers aus seinen Aemtern. (Ich nehme dabei natürlich die Zentrumspresse usw. aus.) Auch das Ausland erkennt vor allem an, daß er in seiner langen Verwaltungstätigkeit, zuerst als Staatssekretär des Auswärtigen, dann als Reichskanzler, in 12 Jahren bemüht war, **Friedenspolitik** zu treiben; die große Bismarcksche Friedenspolitik fortzusetzen, nach Bismarckschen Grundsätzen die deutsche Politik weiterzuführen, den **Dreibund zu halten** und dabei doch auch alle die schwächer gewordenen, aber immerhin noch bestehenden Fäden zu dem großen **russischen Reich** nicht vollständig abreißen zu lassen. Nun wäre die Periode angekommen, in der es gegolten hätte, die **Früchte** dieser Politik **einzuheimsen**. Und in dieser Periode ließ eine **skrupellose Mehrheit** den Kanzler, der die Fäden der auswärtigen Politik alle in seiner Hand hielt, scheiden, weil es gegolten hat, den Grundsatz der **Gerechtigkeit** in der Steuerreform zu **Fall** zu bringen. Eine große Verantwortung vor der deutschen Geschichte.

In längeren Ausführungen kam der Redner sodann auf die **Reform** der deutschen **Kolonialverwaltung** zu sprechen, die den bisherigen Reichskanzler zum Vater habe. Auch die Stellung Bülows zur Sozialdemokratie wurde in prägnanten Schlaglichtern beleuchtet. „Bülow war ein **Feind** (das hat er offen ausgesprochen) **der Polizeigesetze** gegen die Sozialdemokratie (Bravo!) Er hat die Sozialdemokratie geachtet und gewürdigt als eine große wirtschaftliche Bewegung, hervorgegangen aus dem mächtigen Aufblühen und Entstehen der deutschen Industrie und dem Zusammenströmen von Massen von Tausenden und Abertausenden in ein Industriezentrum. Und er war der Mann, der in der **Sozialreform** ausgleichend, versöhnend wirkte, und schließlich würde man die Frucht auch haben reifen sehen, die Frucht des Verstandes: auch die Rückkehr gar mancher Arbeiter aus sozialdemokratischem Lager in das **Lager der bürgerlichen Parteien.** Auch das ist ein Verdienst Bülows, daß er hier großzügig **Sozialpolitik** getrieben hat.

Man hat nun die Frage aufgeworfen, wenn das alles so ist, weshalb ist der **Reichstag nicht aufgelöst** worden? Es wäre besser gewesen, jetzt die Wähler vor **die Neuwahl** zu rufen, als im Jahre 1911. (Sehr richtig.) **Geld oder Autorität**, so lautete bei manchen Bundesstaaten die Frage. Man hat **das Geld genommen.** Ich gebe zu: die Finanznot mag bei manchen Einzelstaaten groß gewesen sein. Es wäre nach meiner Auffassung **besser gewesen**, man hätte gesucht die **Autorität zu wahren** und an das **Volk appelliert.** (Beifall.) Unser Volk hätte eine Antwort gegeben, die auch den verbündeten Regierungen hätte recht sein können. (Beifall.) Ich habe große Sorge, daß das, was in diesen letzten Wochen an Autorität in diesem Kampfe verloren gegangen ist, eine dauernde Schädigung für unser Vaterland sein wird. (Beifall.) Redner kam zu dem Schlusse: In **diesem Wahlkreis** fällt nach dem Sturz Bülows die **erste Wahlentscheidung.** Die Pfalz ist eine Hochburg des liberalen Gedankens. Ich hoffe, das soll so bleiben. Legen Sie Protest ein gegen die Tätigkeit der neuen klerikal-konservativ-polnischen Mehrheit. Rufen Sie alle Männer auf die Schanzen, wählen Sie liberal, zum Heil und Sieg unseres Vaterlandes.

## Badische Chronik.

:=: **Karlsruhe**, 19. Juli. Wie uns von freisinniger Seite mitgeteilt wird, ist die heutige **Nachricht** des „Volksfreund", wonach der Baurat und Professor an der hiesigen Baugewerkschule, Herr Albert **Neumeister**, als **freisinniger Landtagskandidat** für Karlsruhe-Weststadt in Aussicht genommen sei, **unzutreffend.** Herr Neumeister gehört

## Vermischtes.

= **Ludwigshafen a. Rh.**, 19. Juli. Ein **Ehedrama** ereignete sich gestern in einem Hause der Schützenstraße. Der **Taglöhner** Peter **Schäfer** war aus seinem Wohnorte Frankfurt a. M. nach Ludwigshafen gekommen, um seine **von ihm getrennt lebende Ehefrau** zur Rückkehr zu bewegen. Zwischen beiden Ehegatten kam es zu einem **heftigen Auftritte.** Die Frau weigerte sich, seinen Wunsch zu erfüllen und der Mann gab hierauf **vier Revolverschüsse auf seine Frau ab**, ohne sie jedoch zu treffen. Der Mann richtete hierauf die **Waffe gegen sich selbst** und brachte sich einen Schuß in den Mund bei, der seinen **sofortigen Tod** herbeiführte.

= **Speyer**, 19. Juli. Die **Speyerer Schiffbrücke** ist infolge **Beschädigung gesperrt.** Wie man dem „M. G.-Anz." mitteilt, wurde gestern vormittag die **Speyerer Schiffbrücke** durch einen **Schleppdampfer** derart **demoliert**, daß der Verkehr (Eisenbahn und Personen) über die Brücke den **Sonntag über gesperrt** war. Das reisende Publikum mußte den Weg nach Heidelberg über Ludwigshafen-Mannheim nehmen. Zur Wiederinstandsetzung der stark beschädigten Schiffbrücke wurden **60 Pioniere** vom Speyerer Pionierbataillon beordert.

mk. **Stendal**, 19. Juli. (Privattel.) Der Untersuchungsrichter des Kriegsgerichts hat heute die psychiatrische Untersuchung des des **Mordes** an dem Fahnenjunker von Zeuner bezichtigten **Einjährigen Baumgart** angeordnet.

hd **Ostrowo**, 19. Juli. (Tel.) Eine überraschende **Aufklärung** hat das vor einigen Tagen gemeldete **Verschwinden des Obersten** und Kommandeurs des 155. Infanterie-Regiments in Ostrowo, **Geyer**, gefunden. Der Oberst befindet sich nämlich im **Posener Militär-Arresthaus**, wohin er wegen Sittlichkeitsvergehen, die er an zwei jungen Mädchen begangen hatte, gebracht wurde.

= **Hamburg**, 18. Juli. (Tel.) Das XVI. **Deutsche Bundesschießen** fand heute mit der im großen Festsaale vorgenommenen **Preisverteilung** seinen Abschluß. Bürgermeister **Dr. Burkhardt** hielt eine **Rede**, in der er den **schönen Verlauf** des Schützenfestes hervorhob und die Hoffnung ausdrückte, daß die Wünsche für Kaiser und Reich und für das mächtige Donaureich, die auf diesem Feste so oft ausgesprochen worden seien, in Erfüllung gehen möchten. Er wünsche dem nächsten Bundesschießen in Frankfurt a. M. einen gleich schönen Verlauf. Der Bürgermeister schloß seine Rede mit einem **Hoch auf das Deutsche Reich** und auf die **deutschen Schützen.** Bankdirektor **Wolff** vom Vorstande des Deutschen Schützenbundes toastete auf die **Stadt Hamburg** und auf Bürgermeister **Burkhardt.** Nachdem für sechs Scheiben die **Preisverteilung** vorgenommen war, wurde die weitere Preisverteilung infolge vorgekommener Irrtümer vertagt.

### Unglücksfälle.

= **Berlin**, 19. Juli. (Tel). Heute früh **starben** im Krankenhaus an den **Folgen** ihrer bei der **gestrigen Katastrophe auf der Radrennbahn** im Alten Botanischen Garten erhaltenen **Verletzungen Frau Krüger**, die Mutter des gestern getöteten Fräulein Krüger, und ein **Herr Gehrke.** Der Mann der gestern ihren Verletzungen erlegenen Frau Großmann, **Julius Großmann, liegt im Sterben.** Demnach beträgt die **Zahl der bis jetzt der Katastrophe zum Opfer gefallenen bezw. getöteten Personen fünf.**

= **Stettin**, 19. Juli. (Tel.) Bei einer **Segelpartie** nächst Swinemünde wurde ein mit **vier Personen besetzter Segelkutter** im Haff **leck** und **sank nach drei Minuten. Drei Personen** — ein Magistrats-Supernumerar, ein Großlichterfelder Kadett und ein Lehrling in einer hiesigen Fabrik — **fanden den Tod.** Der **vierte Insasse**, ein Stettiner Zahnarzt, wurde, nachdem er sechs Stunden in den Wellen getrieben, **gerettet.**

= **Greifswald**, 19. Juli. (Tel.) Die **Kinder** eines hiesigen **Gerichtsdieners**, ein **Knabe** von 5 und ein **Mädchen** von 7 Jahren, gerieten beim Spielen im Innern des Landgerichtsgebäudes am Sonntag auf den Boden über dem Schwurgerichtssaal, welch letzterer durch ein Glasdach sein Licht erhält. Die **Glasplatten brachen** unter den **Kindern** und diese **stürzten in den Saal hinab.** Der **Knabe** war **sofort** tot, das schwerverletzte **Mädchen** wurde nach dem **Krankenhaus** verbracht.

= **Paris**, 19. Juli. (Tel.) In der Nähe von **Meziers stieß** ein **Eisenbahnzug** mit einem **Lastzug zusammen. Ein Arbeiter** wurde **getötet**, sechs andere lebensgefährlich verletzt.

= **Paris**, 19. Juli. (Tel.) Bei **Rennes** wurde ein **Wagen**, in dem sich der Landwirt **Chevillon** mit seinen **beiden Töchtern** befand, vom **Eisenbahnzug erfaßt. Alle drei Insassen** wurden in entsetzlicher Weise **zermalmt.**

R. **Newyork**, 19. Juli. (Privatkabeltel.) Gestern abend **brach** plötzlich ein **orkanartiger Sturm los**, der mit **wolkenbruchartigem Regen** verbunden war. Durch den Orkan kamen **zahlreiche Jachten und Boote in Gefahr.** Bis jetzt ist bekannt geworden das **Kentern einer Schaluppe** mit 21 Personen, wobei **zehn Personen ertranken.** Außerdem sind **mehrere Jachten und Boote gesunken.** Die **Gesamtzahl** der **Ertrunkenen** beträgt, soweit man informiert ist, etwa **zwanzig.**

R. **Newyork**, 19. Juli. (Privatkabeltel.) Die **Veranda** eines alten **Gutsgebäudes**, die von Hunderten von Ausflüglern **im Claremontpark** eines plötzlich eintretenden Regens wegen förmlich **gestürmt** wurde, **brach zusammen**, wobei **an neunzig Personen**, darunter zahlreiche **schwer verletzt** wurden.

### Von der Luftschiffahrt.

= **Paris**, 19. Juli. (Tel.) Der **Luftschiffer Paulhan schlug** gestern abend in **Douay** mit seinem **Aeroplan** den **Höhenrekord**, indem er sich während eines 57 Minuten langen Fluges eine **halbe Stunde lang in einer Höhe von ungefähr 150 Metern** bewegte.

= **Calais**, 19. Juli. (Tel.) Heute morgen 7.02 Uhr hat **Latham** den **Versuch**, mit seinem **Aeroplan den Kanal zu überfliegen, unternommen** und hat **in glattem Flug die Küste verlassen.** Ein **Schlepper** hat **Latham**, der, **18 Kilometer von der Küste entfernt**, infolge **Versagens des Motors niedergehen** mußte, **aufgefischt** und ihn mit seinem Flugapparat nach **Calais zurückgebracht.** Der Aeroplan scheint unverletzt zu sein.

R. **Newyork**, 19. Juli. (Privatkabeltel.) **Alexander Williams**, ein Schüler des erfolgreichen Aviatikers Curtiß, Mitglied der Aeronautic Society, **fiel mit seinem Aeroplan**, über den er die Gewalt verloren hatte, **aus vierzig Fuß Höhe herab.** Er wurde bewußtlos und **tötlich verletzt** vom Platze getragen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

der freisinnigen Partei nicht an. Ueber die Kandidatenfrage im genannten Bezirk wurde noch kein Beschluß gefaßt.

‡ **Karlsruhe**, 19. Juli. Zur **Gründung eines Landesverbandes von Krankenkassenbeamten in Baden** hatten sich gestern vormittag aus dem ganzen Lande Krankenkassenbeamten im kleinen Rathaussaale zu einer konstituierenden **Versammlung** eingefunden. Herr Verwalter **Kempf-Mannheim** begrüßte die Erschienenen, dankte dem Stadtrat für die Ueberlassung des Saales und dem Ministerium für das Interesse, das es der Gründung des Verbandes entgegenbringt. Vom Landesverband Sachsen war ein Begrüßungstelegramm eingelaufen, welches zur Verlesung gelangte. Herr Kempf referierte alsdann in eingehender Weise über die Ursache, die zur Gründung eines Landesverbandes von Krankenkassenbeamten in Baden führte. Sein Vortrag fand allgemeine Zustimmung und wurde mit Händeklatschen und Beifall aufgenommen. **Einstimmig** wurde nun die **Gründung** eines Landesverbandes von Krankenkassenbeamten in Baden beschlossen. Die von der eingesetzten Kommission vorgeschlagenen **Statuten** fanden ebenfalls einstimmige Annahme. Nach einer kurzen Pause wurde zur Vorstandswahl geschritten, die folgendes Resultat brachte: 1. Vorstand Kempf, 2. stellvertretender Vorstand Neuber, 1. Schriftführer Büchner, 2. Schriftführer Bischoff, Schatzmeister Beste, 1. Beisitzer Beckhuizen, 2. Beisitzer Engert. Zum Schlusse hielt Herr Kempf noch einen Vortrag über die Ziele des Krankenkassenbeamtenverbandes in Baden und die Stellungnahme des Verbandes zur Reichsversicherungsordnung hinsichtlich der Bestimmungen, die die Krankenkassenbeamten betreffen. Reicher Beifall lohnte die interessanten Ausführungen. Mit einem Hoch auf den Großherzog schloß die Versammlung.

= **Mannheim**, 19. Juli. Am Freitag abend wurden **zehn Arbeiter**, meist Italiener, beim **Jagdvergehen** durch die Polizei ertappt und abgefaßt. Die Arbeiter hatten in dem überschwemmten Gebiet auf höher gelegene Punkte geflüchtete Hasen und Feldhühner abgefangen und mit **Stöcken totgeschlagen**. Die Wildpretliebhaber wurden verhaftet und nach Mannheim eingeliefert.

H. **Mannheim**, 18. Juli. Die **Freiwillige Fabrikfeuerwehr** der Firma Mohr u. Federhoff beging gestern das Fest ihres **25jährigen Bestehens**. Eine **Uebung am Fabrikgebäude**, der die drei Prinzipale nebst ihren Damen anwohnten, bewies, wie der Kreisvorsitzende, Feuerlöschinspektor Kinzel, in seiner Kritik ausführte, daß Schulung und Ausrüstung der Wehr auf der Höhe der Zeit stehen. Die beiden Jubilare der Feuerwehr, Kommandant Christ und Obmann Krauth, erhielten von der Firma ein namhaftes Geschenk.

):( **Wertheim**, 19. Juli. Hier hat Schmiedmeister **Hiller** einen für **Feuerwehren sehr nützlichen Apparat** gefertigt. Mit diesem Apparat kann man den Druck der Wasserleitung und den Druck einer Spritze mit dem einer zweiten Saug- und Druckspritze verbinden und dadurch einen Druck von 5—6 Atmosphären, je nachdem der Druck der Wasserleitung ist, erzielen. Die Probe wurde frei am Turme der protestantischen Stadtkirche vorgenommen, und zwar zuerst mit einer Metzschen Spritze allein. Das Wasser wurde auf ca. 35 Meter geschleudert. Hierauf wurde der Apparat mit einer Greterschen Spritze und dem Hydranten in Verbindung gebracht und erreichte der Strahl ohne Hydranten eine Höhe von 40 Metern und in Verbindung mit dem Hydranten eine Höhe von 46—48 Metern. Das Wasser hat an den höchsten Punkten noch einen sehr guten Druck. Die Verwendung zweier Spritzen zur Erzielung eines höheren Druckes ist nicht neu, jedoch ein praktischer Apparat zur Verbindung der Spritzen und des Hydranten. Der Artikel ist zum Patent angemeldet. Für Orte mit wenig Wasserdruck dürfte der Apparat immerhin ein Fortschritt für das Feuerlöschwesen bedeuten, denn nicht jeder Ort ist in der glücklichen Lage, über einen Naturdruck von 6—8 Atmosphären zu verfügen, so daß in manchen Fällen nicht einmal eine Spritze notwendig ist.

= **Freiburg i. Br.**, 19. Juli. Gestern vormittag ließ sich außerhalb des hiesigen Hauptbahnhofs ein **Soldat** des 5. badischen Infanterieregiments Nr. 113 von einem **Eisenbahnzuge überfahren**. Der Mann wurde in der **Mitte buchstäblich entzwei geschnitten**. Der Beweggrund zur Tat ist noch unbekannt.

a. **Vom Schwarzwald**, 19. Juli. Die bisherige Witterung hat die **Reife der Heidelbeeren** stark zurückgesetzt. Die Beeren sind im allermindesten um 14 Tage bis 3 Wochen zurück.

= **Vom Ueberlingersee**, 19. Juli. Seit Jahren hat die **Blaufelchenfischerei** im Bodensee noch kein so **schlechtes Ergebnis** wie in diesem Jahr gehabt. Während in den früheren Jahren im Monat Juni die meisten Felchen im Bodensee gefangen wurden, war der Fang im Juni dieses Jahres infolge der geringen Wasserwärme und des geringen Wasserstandes gleich Null. Der Monat Juli hat nicht viel besser angefangen; unsere Fischer, die fast täglich in den Obersee fahren, bringen nur im Durchschnitt 3 bis 4 Stück nach Hause. Wenn die Verhältnisse nun nicht recht bald bessere werden, erleiden die Fischer schweren Schaden.

## Aus der Residenz

Karlsruhe, 19. Juli.

♂ **Ordensverleihung.** Der König von Württemberg hat dem Reichsbevollmächtigten für Zölle und Steuern in **Karlsruhe**, Kgl. Preuß. Oberregierungsrat **Hoefel**, das Komthurkreuz 2. Klasse des Friedrichsordens verliehen.

)( **Neue Bilder** sind in unserem Expeditionsschaufenster ausgestellt und zwar vom **Reichskanzler von Bethmann-Hollweg**, von einer **Sprachschule** für **Papageien** in Paris und von einer japanischen **Erfindung zur Verhütung von Eisenbahnunfällen.**

⊻ **Ein Ballon** wurde heute vormittag 11 Uhr in nördlicher Richtung (nach allgemeiner Schätzung über Park oder Fasanengarten) gesichtet. Der Ballon bewegte sich in der Höhe von ca. 1000 Meter, verschwand zeitweilig in den Wolken und hatte längliche Form, was viele Leute auf den Gedanken brachte, es hier mit dem französischen Lenkballon „Ville de Nancy" oder dem in Frankfurt a. M. so sehnlichst erwarteten „Parseval 3" zu tun zu haben. Das war natürlich nicht der Fall, denn „Ville de Nancy" war längst glücklich in Nancy gelandet und der „Parseval" war um diese Zeit in Bitterfeld noch gar nicht aufgestiegen. Es handelt sich bei dem heute gesichteten Ballon vielmehr, wie wir erfuhren, um den Fesselballon unserer „Funken", die zur Uebung ausgerückt waren.

**Arbeiterdiskussionsklub.** Am letzten Sonntag unternahm eine stattliche Anzahl von Mitgliedern eine Exkursion zur **Besichtigung** der **Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch.** Herr Direktor, Medizinalrat Dr. **Fischer**, empfing die Besucher, die seiner Einladung gefolgt waren, in dem prächtigen Versammlungssaal, wo er zunächst einen orientierenden Ueberblick über die ganze Anlage der Anstalt bot. Dann gingen die Damen unter Führung des Direktors und eines Assistenzarztes zu den Frauenabteilungen, die Herren, gleichfalls von 2 Aerzten geleitet, zu den Männerabteilungen. Besichtigt wurden die Häuser für Ruhige, Halbruhige, Unruhige und Epileptische, sowie die Landhäuser der Ruhigen; auch die Kochküche, Waschküche, Kesselhaus und Stallungen wurden in Augenschein genommen. Das etwa 90 Hektar umfassende Gebäude, von dem aus man die weite Rheinebene überblicken kann, ist voller landschaftlicher Reize. Behaglich sieht es in den Krankenzimmern und Aufenthaltsräumen aus; überall sind mit auserlesenem Geschmack gewählte Wandbilder, überall sind Blumen und Topfpflanzen zu sehen. Das schönste aber ist der Ausblick vom Fenster aus auf die prachtvolle Landschaft mit ihren freundlichen Häusern. Für alles und jedes ist hier gesorgt. Unter anderem ist auch auf die Behaglichkeit des sehr verantwortungsvollen Wärter- und Wärterinnenpersonals in hohem Maße Rücksicht genommen. — So konnten alle Besucher nur den besten Eindruck gewinnen.

‡ **Der Konservative Verein** machte gestern seinen **Familienausflug** nach **Teutschneureut**. An demselben nahmen ca. 120 Personen teil. Im schattigen und großen Hof des Gasthauses zum grünen Baum ließ man sich nach einer schönen Wanderung durch den Hardtwald und das wogende Aehrenfeld fröhlich nieder, woselbst sich bald unter der trefflichen Leitung der Vereinszeremonienmeister Sp. u. K. ein fröhliches Tun u. Treiben der Alten u. Jungen entwickelte. Der Aufstieg einiger kleiner Luftballons, sowie eines kleinen Zeppelin, bewerkstelligt durch Vereinsoberfeuerwerker S. gelang vorzüglich und verursachte herzliche Freude. Leider erlebte der kleine Zeppelin in den Lüften ein kleines „Echterdingen". Von der Witterung begünstigt, zog man im Abendsonnenschein wieder vergnügt nach der Residenz.

## Sport-Nachrichten.

:: **Karlsruhe**, 19. Juli. Die gestern zwischen dem F.-C. Frankonia und dem F.-B. Beiertheim stattgefundenen Wettspiele brachten der 1. Sommermannschaft Frankonias einen Sieg von 2 : 1 Toren, während die Alten Herren 3 : 3 unentschieden spielten. Frankonia II und III kombiniert spielte in Rastatt gegen Phönix I und konnte ebenfalls mit 5 : 2 Toren siegen.

= **Kopenhagen**, 18. Juli. (Tel.) Bei dem heutigen **Radrennen** um den **Grand Prix** wurde **Ruett** (Deutschland) erster, **Poulain** (Frankreich) zweiter und Otto **Meyer** (Deutschland) dritter.

### Die Badenweiler Pferderennen.

□ **Badenweiler**, 19. Juli. Der vor einigen Monaten neu gegründete **Markgräfler Rennverein** gab gestern sein erstes Debut durch Veranstaltung eines größeren Rennens auf den Wiesen unterhalb Neuenburg. Die ersten Badenweiler Rennen hatten sich eines sehr zahlreichen Besuchs zu erfreuen, namentlich aus Offizierskreisen der Mühlhauser, Müllheimer und Freiburger Garnisonen. Das Rennprogramm, welches mit einem landwirtschaftlichen Trabfahren und Trabreiten verbunden war, umfaßte sechs Nummern. Den Ehrenpreis, ein **Goldpokal**, gestiftet von dem **Großherzog**, errang Herr Leutnant **Bahls** vom Dragoner-Regiment 22 in Mülhausen i. Els. Der **Umsatz** am **Totalisator** betrug **4960 Mark**. Nachfolgend das **Resultat der einzelnen Rennen:**

**Preis von Müllheim.** Ehrenpreis des Großherzogs, sowie Ehrenpreise von den Damen der Markgrafschaft. Es starteten 4 Reiter von 7 Angemeldeten. Offiziersjagdrennen. Distanz 2400 Mter. Den ersten Preis errang Leutnant Bahls (Drag.-Regt. 22, Mülhausen), den zweiten Leutnant Himstedt (Jäger zu Pferde Nr. 3, Mülhausen), dritter wurde Leutnant v. Kruse (Jäger zu Pferde Nr. 5, Colmar). — **Markgräfler Jagdrennen.** Offiziersrennen. 5 Pferde am Start. Drei Preise im Gesamtbetrage von 1100 ℳ. Distanz 3000 Meter. Während die beiden vorausgegangenen Rennen ohne Unfall verliefen, brachte dieses Rennen zwei Stürze. Erster wurde Leutnant Loß vom Dragoner-Regiment 15, Straßburg. Zweiter Leutnant Streuber vom Dragoner-Regiment 15, Straßburg. — **Ehrenpreis der Kurverwaltung** und 1100 Mark. Von zehn angemeldeten Reitern sind nur 4 am Start erschienen. Jagdrennen. Distanz 3500 Meter. Den ersten Preis errang Leutnant v. Gyrs Braunwallach Jim-Alice; den zweiten Leutnant Graf v. Mayhauß-Cormons (Drag.-Regt. 14, Colmar) Braunwallach Morpginist, und den dritten Leutnant Brauns (Jäger zu Pferde Nr. 3) Stute Speranza II.— Den Schluß des Rennens bildete ein **Jagdrennen** mit Auslauf, zu welchem wiederum nur Offiziere erschienen waren. Dieses Rennen war am stärksten besetzt. Es erschienen acht Reiter am Start. 1. Leutnant Schwechtens (Jäger zu Pferde Nr. 3) Braunstute Mortara. 2. Rittmeister von Volkmanns (Drag.-Regt. 22) Braunstute Liselotte. 3. Leutnant Bassermanns (Drag.-Regt. 22) Fuchswallach Ziethen.

Bei dem großen Massenbesuche dürfte noch ein **finanzieller Erfolg** zu verzeichnen sein; für die zahlreichen Kurgäste von Badenweiler war dieses Rennen eine angenehme Abwechslung.

## 25. Deutscher Radfahrer-Bundestag.

H. **München**, 19. Juli. Bei herrlichem Wetter fand gestern im Anschluß an die Eröffnung der **Jubiläumsfeier des Deutschen Radfahrerbundes** der große **Preis-** und **Trachtenkorso** statt, aus welchem Anlaß halb München auf den Beinen war. Zehntausende von Zuschauern hielten seit den frühen Morgenstunden die reich geschmückten Straßen besetzt. Gegen 10 Uhr setzte sich der Zug in Bewegung. Aus allen Gauen Deutschlands kamen die Vertreter der dem Bunde angehörenden Radfahrervereine in den verschiedensten Trachten und Kostümierungen. Ein herrlicher Blumenflor bewegte sich mit diesem buntfarbigen Zuge. So hatte der Radfahrerverein Ludwigsburg ein Eingangstor von Blumen improvisiert, das von zwei Mitgliedern gefahren wurde und die Darstellung der Gastfreundschaft der Stadt München bedeuten sollte. Ein Automobil, ganz im Blumenschmuck verschwindend, versinnbildlichte den Frühling, und der Gau Hamburg zeigte den Münchenern ein Bild von der Wasserkante in der Nachbildung des Kreuzers „Hamburg", mit Kanonen, Booten und Segeln versehen und mit Offizieren und Matrosen bemannt. **Freiburg i. Br.** zeigte eine **Almhütte** mit einer feschen Sennerin, Nürnberg den prächtig geschmückten Nürnberger Trichter, Würzburg im Automobil eine Weinlaube, **Heidelberg** die **alte Schloßruine** und Freiberg i. Sa. einen Förderschacht mit lustig zechenden Bergleuten. Die Blumenstadt Erfurt wurde charakterisiert durch einen herrlichen Blumengarten mit Palmen und gelben Rosen. Dann kam der Wagen mit der Bavaria, die das Bundesbanner des Deutschen Radfahrerbundes hielt, und weiter die Bundesgarde, mit Kanonen und Säbeln ausgerüstet. Zum Schluß folgte die „Germania", die stürmische Allheil-Rufe auf ihrem ganzen Wege in den dichten Massen der Zuschauer auslöste. Nachdem dann die Residenz passiert war, löste sich der Zug im Englischen Garten auf. Der Rest des heutigen Sonntags wurde durch die **Austragung** der **Meisterschaften** des Deutschen Radfahrerbundes im Wettfahren auf dem Sportsplatz Milbertshofen ausgefüllt.

Abends fand ein großes **Gala-Saalfest** in der neuerbauten Halle des Männerturnvereins München statt, bei dem kunstvolle Reigen gefahren wurden. Daran schlossen sich **Radfahr- und Saalpolospiele.** Heute früh um 7 Uhr begann der Start zum **100 Kilometer-Mannschaftsfahren** auf der Straße München—Holzkirchen—Tölz—Gmund—Holzkirchen—München. Während des Rennens tagt der Bundesausschuß im Repräsentationssaale des Künstlerhauses. Die nicht am Rennen teilnehmenden Mitglieder des Bundes werden inzwischen die Sehenswürdigkeiten Münchens besichtigen.

# Letzte Telegramme
## der „Badischen Presse".

= **Worms**, 18. Juli. Der nationalliberale Abgeordnete Frhr. **v. Heyl zu Herrnsheim legte sein Reichstagsmandat** wegen seiner von derjenigen der Fraktion abweichenden Haltung in der Reichsfinanzreform in die Hände der **Vertrauensmänner zurück**, die es ihm **einstimmig wieder anvertrauten.**

hd **Konstantinopel**, 19. Juli. (Privattel.) Heute wurden **in Stambul 13 Personen gehenkt**, darunter **General Jussuf Pascha**, der Adjutant des früheren Sultans, zwei Obersten, zwei Leutnants, drei Soldaten, ein Journalist und ein Derwisch. Alle waren überführt, am Putsch vom 13. April teilgenommen zu haben.

hd. **Athen**, 19. Juli. **Neue bedeutende Erdstöße** sind in **Amaliada** und **Umgegend** verspürt worden. Personen sind aber nicht zu Schaden gekommen.

### Die Arbeiterschaft und Fürst Bülow.

= **Voelklingen**, 19. Juli. Unter Teilnahme von 12 000 Personen fand hier die **Einweihung** einer **neuen Arbeiterkolonie** der **Neechlingschen Eisenwerke** in Verbindung mit der Feier des 25jährigen Jubiläums des Hüttenvereins „Stahl und Eisen" statt. An den Exkanzler **Fürsten von Bülow** wurde dabei folgendes **Telegramm** gerichtet:

„Tausend heute an feierlicher Stätte versammelte Mitglieder der Hüttenarbeiter-Vereine der Neechlingschen Eisen- und Stahlwerke zu Voelklingen, der Burbacher Hütte, des St. Ingberter Eisenwerks Crämer zu St. Ingbert und des Stahlwerks Geuny zu Ober-Homburg, die überzeugt sind von der **Gemeinschaft der Interessen von Arbeitgeber und Arbeiter**, sprechen Eurer Durchlaucht tiefgefühlten Dank für den während zehnjähriger Kanzlerschaft bestätigten Schutz der **nationalen Arbeit** aus. Wir sind der Meinung, daß es unserer Industrie und damit uns **nur gut gehen** kann, wenn die **Landwirtschaft gedeiht**, die uns aber auch einen **Platz an der Sonne** lassen muß. In dieser Ueberzeugung fühlen wir uns mit Eurer Durchlaucht eins. Glück auf! Friedrich, Vorarbeiter."

**Fürst Bülow** antwortete: „Vorarbeiter Friedrich, Voelklingen: Ich bitte Sie, den Mitgliedern der Vereinigten Hüttenarbeiter-Vereine meinen **herzlichsten Dank** zu übermitteln für die Kundgebung, die mich unmittelbar vor meiner Abreise erreichte und **sehr erfreute**. Die von Ihnen ausgesprochene Ueberzeugung, daß die **Interessen der Arbeiter und Arbeitgeber der Industrie und Landwirtschaft** nicht feindlich, sondern **gemeinschaftlich** sind, hatten mich bei meiner Arbeit für **den sozialen Frieden** und für den **Schutz der nationalen Arbeiter** geleitet. Mögen sie unser Volk immer mehr durchdringen, damit es auch den gefährlichen Erbfeind, den Parteihader, überwindet. Fürst **Bülow.**"

### Die Staatsumwälzung in Persien.

= **Teheran**, 18. Juli. Eine der **ersten Handlungen** der neuen **Regierung** ist ein heute nachmittag verkündeter **Erlaß**, der in aller Form bekannt gibt, daß **anstelle** des abgedankten Schahs sein letzter **Sohn Achmed Mirsa mit dem Titel Sultan zum Herrscher ausgerufen** ist. Dieser Erlaß ist **gezeichnet** von den beiden Siegern im Bürgerkrieg **Sipahdar** und **Sardar Assa**. Der **Titel Schah** ist sonach **abgeschafft**. Das **Ministerkabinett** ist zum Teil gebildet. **Nasser Il Mueli** wurde aus der Schweiz gerufen, um in das Kabinett als Finanzminister einzutreten; er soll auch das Präsidium übernehmen. Der Bachtiarenführer **Sardar Mensfur** übernimmt die Post und Telegraphie, **Muschir Ed Dauleh** die Justiz. Entgegen gewissen Behauptungen von Nationalisten hat die **deutsche Gesandtschaft** festgestellt, daß ihre **Kosaken in keiner Weise am Kampfe beteiligt** waren. Sipahdar wurde überzeugt, daß die fraglichen Schüsse von der gegenüberliegenden, von Bachtiaren besetzten **russischen Bank** kamen.

**Saad ed Dauleh** ist als **Präsident des Medschlis** gewählt worden. Das **neue Wahlgesetz**, das 38 Artikel umfaßt, wird **demnächst veröffentlicht** werden. Der Armenier **Defraim** wurde zum **Polizeichef** von Teheran ernannt und der Polizeidienst den Kosaken abgenommen.

Die **Truppen des Schahs** bei **Sultanabad** haben innerhalb 24 Stunden die **Waffen niederzulegen**, sonst erfolgt von hier aus der **Angriff.**

mk **Teheran**, 19. Juli. (Privattel.) Die neue **Regierung verhängte über Teheran** den vorläufigen **Belagerungszustand.** Ein **Kriegsgericht** wurde zur **Aburteilung der Verräter** eingesetzt.

= **Teheran**, 18. Juli. In **Kirmanschah** herrscht **große Unruhe.** Die **Bevölkerung** bildet **zwei Parteien.** In der Stadt wird **viel geschossen.** Bis auf den Hof des russischen Konsulates fliegen die Kugeln. Der **Gouverneur** ist **außerstande**, die **Ordnung wiederherzustellen.**

= **Teheran**, 18. Juli. Aus **Hamadan** wird gemeldet, daß die **Stadt** sich in **den Händen der Revolutionäre** befindet. Die Zahl der revolutionären Truppen steigt. Obgleich **Barrikaden** errichtet wurden, ist die Ordnung bisher nicht gestört.

## Handel und Verkehr.

**Karlsruhe**, 17. Juli. A. **Schlachthof.** In der Zeit von 12. Juli bis 17. Juli wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet 1482 Stück Vieh und zwar: 236 Großvieh (83 Ochsen, 69 Rinder 34 Kühe, 50 Farren), 491 Kälber, 657 Schweine, 90 Hammel 1 Ziege, 1 Kitzlein, 0 Ferkel, 6 Pferde. 14172 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 00000 Kilogramm Schweinefleisch. — B. **Viehhof.** Zum Markte waren aufgetrieben: 45 **Ochsen**, 35 **Farren**, 38 **Rinder**, 20 **Kühe**, 377 **Kälber** 0 **Schaf**, 0 **Ziege**, 781 **Schweine**, 0 **Kitzlein.** **Kaufpreis** für **Ochsen 1. Qual.** 80—82 M., 2. Qual. 76—78 M., 3. Qual. 70 bis 76 M., für **Farren 1. Qual.** 68—70 M., 2. Qual. 66—68 M., 3. Qual. 64—66 M., für **Rinder 1. Qual.** 80—82 M., 2. Qual. 75—78 M., für **Kühe 1. Qual.** 64—69 M., 2. Qual. 53—64 M., 3. Qual. 48—55 M., für **Kälber 1. Qual.** 85—88 M., 2. Qual. 82—85 M., 3. Qual. 78—82 M., für **Schafe** 00—00 M., für **Schweine 1. Qual.** 76—78 M., 2. Qual. 75—00 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht, für Kitzlein 0,00—0,00 M. pro Stück. Tendenz: langsam.

### Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr. vom 19. Juli 1909.

Ueber den Norden Europas ist eine sehr tiefe Depression erschienen, die weit nach Süden hin an Ausdehnung gewonnen hat und in ihrer näheren Umgebung stürmische Luftbewegung hervorruft; eine weitere Depression lagert über der Adria. Der hohe Druck hat sich nordwärts auf den atlantischen Ozean westlich der britischen Inseln verlegt und erstreckt sich von da aus über die westliche Hälfte Mitteleuropas hinweg bis in das Donaugebiet. Das Wetter war am Morgen veränderlich, stellenweise heiter und warm. Bewölktes und kühleres Wetter, später mit Regenfällen ist zu erwarten.

**Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.**

| Juli | Barom. mm | Therm. in C. | Absol. Feucht. mm | Feuchtigkeit in Proz. | Wind | Himmel |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 18. Nachts $9^{30}$ U. | 757.0 | 19.8 | 14.7 | 86 | SW | heiter |
| 19. Mrgs. $7^{30}$ U. | 756.0 | 18.6 | 14.5 | 91 | still | bedeckt |
| 19. Mitt. $2^{30}$ U. | 754.1 | 25.3 | 13.3 | 56 | NW | heiter |

Höchste Temperatur am 18. Juli 23,9; niederste in der darauffolgenden Nacht 16,3.

Niederschlagsmenge am 19. Juli $7^{30}$ früh 0,0 mm.

**Wetternachrichten aus dem Süden** vom 19. Juli früh:
Lugano heiter 22°, Biarritz bedeckt 18°, Nizza wolkenlos 21°, Triest wolkenlos 25°, Florenz wolkenlos 21°, Rom wolkenlos 22°, Cagliari wolkenlos 20°, Brindisi Gewitter 21°.


## Zu früh geboren.

Das Los vorzeitig auf die Welt gekommener Kinder ist gewöhnlich kein leichtes. Es kann ihnen aber durch den Gebrauch von Scotts Emulsion, dieses allgemein bekannten Kräftigungsmittels, sehr wohl aufgeholfen werden. Oft haben solche Kinder dann dank Scott Emulsion solche Fortschritte gemacht, daß sie ihre Altersgenossen nicht nur ein-, sondern sogar überholten an Größe und Körperkraft.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, destill. Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

## Von den badischen Staatseisenbahnen.

= **Karlsruhe,** 19. Juli. Die **Einnahmen der badischen Staatseisenbahnen** betrugen im Monat Juni 1909:

| | aus dem Personenverkehr M. | aus dem Güterverkehr M. | aus sonstigen Quellen M. | Summa M. | Januar bis mit Juni M. |
|---|---|---|---|---|---|
| nach geschätzter Feststellung 1909 . | 2 758 400 | 4 898 440 | 846 320 | 8 503 160 | 46 204 070 |
| auf 1 km Betriebslänge . | 1 663 | 2 804 | — | 4 948 | 26 823 |
| nach geschätzter Feststellung 1908 . | 2 997 440 | 4 667 710 | 872 460 | 8 537 610 | 45 772 360 |
| auf 1 km Betriebslänge . | 1 807 | 2 672 | — | 4 975 | 26 549 |
| nach endgültiger Feststellung 1908 | 2 977 928 | 4 632 402 | 826 318 | 8 436 648 | 45 520 839 |
| Im Jahre 1909 gegen die geschätzte Einnahme des Jahres 1908 mehr . . . | — | 230 730 | — | — | 431 710 |
| weniger . . | 239 040 | — | 26 140 | 34 450 | — |
| auf 1 km Betriebslänge . | — 144 | + 132 | — | — 27 | + 274 |
| gegen die endgültige Einnahme des Jahres 1908 mehr . . . | — | 266 038 | 20 002 | 66 512 | 683 231 |
| weniger . . | 219 528 | — | — | — | — |

In den **Erläuterungen** wird ausgeführt: Zunächst muß, wie im vorigen Monat, darauf hingewiesen werden, daß das **Pfingstfest** im Jahre 1909 in den Mai, im Jahre 1908 in den Juni fiel. Der Juni 1908 hat hierdurch vor dem Juni 1909 im Personenverkehr einen bedeutenden Vorsprung. Ueberdies war die **Witterung** im Juni 1909 vorwiegend unfreundlich, trübe und kühl; namentlich die zweite Hälfte des Monats war von häufigen Regengüssen heimgesucht. Dies hatte zur Folge, daß der **Ausflugs- und Reiseverkehr** für einen Sommermonat **recht mäßig** war, und daß der Juni 1909 hinter dem gleichen Monat des Vorjahres im Reiseverkehr zurücksteht. In den ersten Tagen des Monats verkehrten noch die für den Abschluß des Pfingstverkehrs erforderlichen **Sonder- und Ergänzungszüge;** außerdem brachten zahlreiche Vereinsfeste und Vereinsreisen, die Wallfahrten und die Truppenübungen Anlaß zur Ausführung von Sonderzügen. Der **Tierverkehr** zeigte keine außergewöhnlichen Erscheinungen. Die geschätzte Einnahme aus dem Personenverkehr war im Juni 1909 um 239 040 ℳ geringer und in den Monaten Januar bis Juni 1909 um 794 550 ℳ höher, als in den entsprechenden Zeiträumen des Jahres 1908.

Im **Güterverkehr** ist zu berücksichtigen, daß infolge der Lage des Pfingstfestes der Juni 1909 mindestens einen vollen Arbeitstag mehr hatte als der Juni 1908. Dies hat im Verein mit der **langsam aber ständig fortschreitenden Wiederbelebung der Geschäftstätigkeit** zu einem verhältnismäßig günstigen Ergebnis aus dem Güterverkehr geführt. Der **Obstverkehr** von Mittelbaden und dem Kaiserstuhl war besonders stark. Der **Kohlenversand** nach der Schweiz hat wieder einen erfreulichen Umfang gewonnen, auch im **Getreidegeschäft** waren die Umsätze ansehentlich. Die **Bautätigkeit** liegt noch fast überall darnieder. Der Güterverkehr auf dem **Rhein** war bei genügendem Wasserstand bis Mannheim und Karlsruhe lebhaft; nach Kehl war er schwach, weil sich der Wasserstand erst gegen Mitte des Monats etwas gehoben hatte. Der Verkehr auf dem **Neckar** bewegte sich in mittlerer Höhe. Bedarfsgüterzüge verkehrten auf der Odenwaldbahn, Hauptbahn und Schwarzwaldbahn in erheblicher Zahl. Wagenmangel trat nicht ein. Die geschätzte Einnahme aus dem Güterverkehr war im Juni 1909 um 230 730 ℳ höher und in den Monaten Januar bis Juni 1909 um 251 140 ℳ geringer, als in den entsprechenden Zeiträumen des Jahres 1908.

* * *

e. **Von der Eisenbahn.** Die Station **Söllingen** an der neuen Nebenbahn-Linie Rastatt—Schwarzach hat zur Unterscheidung von der gleichnamigen Station der Linie Karlsruhe-Mühlacker die amtliche Bezeichnung **Söllingen bei Rastatt** erhalten.

e. **Mühlacker,** 19. Juli. Eine **Wirkung der Staatsbahnwagengemeinschaft** ist die jetzt erfolgte Zurückziehung der badischen Wagenrevidenten auf den beiden Gemeinschaftsbahnhöfen Jagstfeld und Mühlacker. Nachdem bereits im Jahre 1905 die früheren selbständigen Güterexpeditionen der badischen Staatsbahnverwaltung aufgehoben worden, sind mit den Wagenrevidenten an beiden Plätzen jetzt auch die **letzten badischen Beamten** zurückgezogen worden und wird der Gesamtdienst jetzt von Württemberg besorgt.

## Bodensee-Kriegertag.

△ **Konstanz,** 18. Juli. Der **Gauverband Höhgau** des **Badischen Militärvereins-Verbandes** hielt heute den **9. Gaukriegertag** verbunden mit der Feier des **25jährigen Bestehens des Verbandes** ab. Gegründet im Jahre 1884 unter dem um das Militärvereinswesen so hochverdienten, im vorigen Jahre leider verstorbenen Professors **Conrad,** hat der Verband stets die Förderung der Interessen der guten vaterländischen Sache hochgehalten und konnte daher mit Stolz sein 25. Stiftungsfest feiern. Als Vertreter des Präsidiums war Herr Oberstleutnant **Heusch** erschienen.

Die **Abgeordnetensitzung** fand vormittags 10 Uhr in der Turnhalle statt. Der Gauvorsitzende, Herr Bürgermeister **Haulick,** eröffnete dieselbe mit einem Hoch auf Kaiser und Großherzog, begrüßte sodann den Vertreter des Präsidiums Herrn Oberstleutnant Heusch, die Vertreter der Regierung, die Herren Geh. Oberregierungsrat Landeskommissär **Straub** und Oberamtmann **Neff,** die Vertreter der Stadt, der Post, Oberpostdirektor **Kederer** und des Seegaues Herrn **Pfeifer,** die Gauabgeordneten und sämtliche Kameraden. Herr Oberstleutnant Heusch dankte und bat den Gauvorsitzenden, den Vorsitz der Geschäftsleitung zu führen. Herr Landeskommissär Straub dankte für die Einladung und hob in ausgezeichneter Rede die großen Verdienste des leider zu früh von uns geschieden langjährigen Gauvorsitzenden Professor Conrad hervor. An den Großherzog wurde ein Begrüßungstelegramm nach Stockholm abgesandt. Die Präsenzliste ergab die Anwesenheit von 47 Verbandsvereinen. Der Gauvorsitzende, Herr Bürgermeister Haulick, gibt einen Rückblick über die Gründung des Höhgau-Verbandes und widmet dem verstorbenen Professor Conrad warme zu Herzen gehende Worte, desgleichen Herrn Oberstleutnant Heusch. Der verdiente 2. Gauvorsitzende, Herr Privatier J. **Itta,** wird in Anerkennung seiner treuen Mitarbeit zum **Ehrenmitglied** des Gauverbandes ernannt und ihm eine schöne Urkunde im Rahmen überreicht, wofür Herr Itta bewegten Herzens dankte. Aus dem Bericht des **Schriftführers,** Herrn techn. Assistenten **Henninger,** ist zu entnehmen, daß der Gauverband 48 Vereine mit 3536 ordentlichen, 575 außerordentlichen, 272 Ehrenmitglieder, zusammen 4383 Mitglieder zählt. Das Vermögen sämtlicher Vereine beträgt Kapital 75 878 ℳ, Inventar 25 792 ℳ, zusammen 101 670 Mark. Für Unterstützungen, Sterbegeld und Begräbniskosten haben sämtliche Vereine im Jahre 1908 ℳ 8109 ausgegeben. Im Gauverbande sind noch 601 Feldzugsteilnehmer. Um **Verwechslungen** mit dem **Oberen Hegau-Verband** zu vermeiden, wurde der bisherige Höhgauverband mit dem heutigen Tage zum **Gauverband Bodensee und Rhein** umgetauft. Der Beitrag zum Landesverband beträgt in Zukunft 30 ₰ pro Mitglied. Der nächste Gauabgeordnetentag findet in **Worblingen** statt.

Nach Beendigung der Abgeordnetensitzung stellten sich die Vereine auf und marschierten nach dem **Siegesdenkmal,** gruppierten sich um dasselbe, der Jubelverein **Wollmatingen** in vorderster Reihe, woselbst der Gauvorsitzende Herr Bürgermeister Haulick die anwesenden Gäste und Vereine begrüßte und in bewegten Worten der im Kriege gefallenen und inzwischen verstorbenen Kameraden, besonders des langjährigen Gauvorsitzenden Prof. Conrad gedachte und legte namens des Höhgauverbandes einen Lorbeerkranz am Siegesdenkmal nieder. Nachdem der von der Stadtmusik gespielte Choral verklungen war, ergriff Herr Oberstleutnant Heusch das Wort, überbrachte Grüße und Glückwünsche des Präsidiums zum 25jährigen Jubiläum des Höhgauverbandes und hob die Verdienste des verstorbenen Gauvorsitzenden Prof. Conrad hervor, der 24 Jahre den Gau geleitet. Zum Schlusse brachte Redner ein begeistert aufgenommenes Hoch auf den hohen Protektor Großherzog Friedrich II. und das ganze Großh. Haus aus. Sodann überreichte Herr Oberstleutnant Heusch mit patriotischen Worten dem Militärverein Wollmatingen die **Erinnerungsmedaille** mit Schleife, wofür der Vorstand des Vereins, Herr **Maier,** mit herzlichen Worten dankte. Nach diesem festlichen Akte begaben sich die Vereine in verschiedene Lokale, während das Festessen im Insel-Hotel stattfand, bei welchem Herr Oberstleutnant Heusch den Toast auf den Großherzog ausbrachte, der Kommandeur des hiesigen Regiments, Herr Oberst von Wussow, toastierte auf die Kameradschaft, Herr Haulick dankte den beiden Herren Rednern.

Um 2½ Uhr sammelten sich die Vereine zum **Festzuge** durch einige Straßen der Stadt nach dem Konziliumssaale zu kameradschaftlicher Vereinigung. An dem Festzug nahmen 55 Vereine teil. Das Wetter war den alten Soldaten sehr gewogen, die Stadt war reich beflaggt.

## Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle.

15. Juli: Lina Lößle, alt 32 Jahre, Ehefrau des Schlossers Karl Lößle. Antonie, alt 14 Jahre, V. Joh. Michel, Kaufmann. 16. Juli: Hilda, alt 19 Tage, V. Adolf Bacher, Wagenwärtergehilfe. Lydia, alt 10 Jahre, V. Adam Hagendorn, Schreiner. Kath. Speier, alt 62 Jahre, Ehefrau des Schuldieners a. D. Friedrich Speier. Bertha, alt 16 Jahre, V. Moritz Heckmann, Kaufmann. 17. Juli: Emma, alt 16 Jahre, V. Hch. Fischer, Versicherungsbeamter. Katharina Schindler, alt 30 Jahre, Ehefrau des Hengstwärters Friedrich Schindler. Susanna Lederle, alt 52 Jahre, Ehefrau des Maschinenarbeiters Dominik Lederle.

## Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

≡ **Bremen,** 19. Juli. **Angekommen** am 16. Juli: „Bülow", 12 Uhr vorm., in Neapel; „Derfflinger", 6 Uhr nachm., in Antwerpen. **Passiert** am 16. Juli: „Königin Luise", 4 Uhr nachm., Bellos; 17. Juli: „Helgoland", 5 Uhr vorm., Dungeneß; „Seydlitz", 4 Uhr vorm., Gibraltar. **Abgegangen** am 16. Juli: „Oldenburg", 7 Uhr nachm., von Port Said; „Lützow", 4 Uhr nachm., von Genua; „York", 9 Uhr vorm., von Hongkong; „Prinz Ludwig", 6 Uhr nachm., von Hongkong; „Sigmaringen", 1 Uhr nachm., von Antwerpen; „Willehad, 12 Uhr nachm., von Hamburg. 17. Juli: „Bremen", 5 Uhr vorm., von Plymouth; „Prinz Sigismund", 4 Uhr vorm., von Hongkong; „Franken", 9 Uhr vorm., von Bremerhaven; „Halle", 11 Uhr vorm., von Bremerhaven; „George Washington", 1 Uhr nachm., von Bremerhaven.

**Central-Hotel** Größtes Hotel Deutschlands. Glänzend renoviert
Direkt am **Bahnhof Friedrich-Straße.** Modernster Komfort.
3064a 500 Zimmer von M. 3 an. **Berlin.**

**Das allein echte MAGGI** ist **MAGGI's Suppen-WÜRZE** mit dem Kreuzstern
5728a

**In teuerer Zeit**
ist es doppelt erfreulich, wenn die Gelegenheit geboten ist, etwas wirklich Gutes zu **bedeutend ermässigten Preisen** zu kaufen. Andererseits ist es für den modernen Geschäftsbetrieb unerlässlich, bei Schluss jeder Saison die Lagerbestände zu räumen, um neuen Eingängen Platz zu schaffen. Beides vereint sich im alljährlich im August beginnenden
**Saison-Verkauf**
Besichtigung täglich erbeten.
Schuhhaus
**H. Landauer**
Kaiserstrasse 183. 10474

**Danksagung.**
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unsere l. Tochter und Schwester
**Lydia**
sagen wir hierdurch allen unsern herzlichen Dank. Besonders danken wir Herrn Stadtpfarrer Weidemeier für die trostreichen Worte am Grabe, ebenso ihren Lehrerinnen und Mitschülerinnen, sowie den Beamten der städt. Straßenbahn für die Begleitung zur letzten Ruhestätte und für die reichen und schönen Blumenspenden. B26423
Karlsruhe, den 19. Juli 1909.
Die trauernden Hinterbliebenen:
**Familie Hagendorn.**

**Danksagung.**
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Begräbnis, sowie für die reichen Kranzspenden spreche ich allen meinen innigsten Dank aus.
**Karl Loeßle,** Schlosser.
Karlsruhe, den 19. Juli 1909. B26377

**Weltberühmt**
ist die seit 50 Jahren m. stetem Erfolg angewendete
**Paul Kneifels Haartinktur,**
einzig reellstes Mittel gegen
**Haarausfall.**
Aerztlich empfohlen. Fl. 1, 2 u. 3 Mk.
Zu hab. bei **L. Wolfs Wwe., Karl-Friedrichstraße 4, Carl Roth, Hof-Drogerie.** 648a20.11

**Anfertigung von Damenkleidern,**
Reform u. Empire, Blusen usw.
B26356 Akademiestr. 42, 3. St.

**Danksagung.**
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unseres nun in Gott ruhenden lieben Gatten, Vaters, Schwagers und Onkels
**Wilhelm Heidt,** Schwanenwirt,
sagen tiefgefühltesten Dank. B26383
Die trauernden Hinterbliebenen:
**Elise Heidt, nebst Kindern.**
Stafforth, den 18. Juli 1909.

**Bidets**
**Kranken-Tische**
**Abort-Einsätze**
und 10599

in allen Ausführungen empfiehlt
**Konrad Schwarz**
Karlsruhe
nur 50 Waldstrasse 50.
Rabattmarken!

**Wer** 8258,10.7
einen guten, schmackhaften Salat essen will, dem empfehle ich ein vorzügliches
**Deutsches Mohnöl**
und garantiert reinen
**Wein-Essig.**
W. Erb, am Lidellplatz.

**Tüchtige Schneiderin**
empfiehlt sich im Anfertigen von Damenkleidern, Blousen u. s. w. bei billiger Berechnung. B26026
Zirkel 9, 2. Stock, links.

**Pfälz. Zwiebel, 1 Ztr. 4 Mk.**
Bestellung nimmt entgegen 2.1
B26376 **Franz Bähr,**
Telefon 2340. Markgrafenstr. 52.

**Geschäftsanteil**
einer gut eingerichteten Fabrik, der einen jährlichen Reingewinn von ca. 30 Prozent abwirft, ist unter günstigen Bedingungen abzugeben. Vorerst erforderlich ca. 3000 Mk.
Gefl. Angebote unter Nr. B26372 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Bill. zu verkauf.: Trumeau, hübscher Diwan, Schreibtisch, Stühle. 10644.2.1 Zirkel 32, 1 Treppe.

**Geld** besorgt vom Selbstgeber auch nach auswärts. Rückporto.
Offerten unt. Nr. B26425 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

**Kleine Hobelbank,**
1 Waschtisch, kleine Doppelleiter, 1 Zimmertisch und Küchenhocker zu verkaufen. B26352
Yorkstraße 28, parterre.

**Krankenfahrstuhl u. Kinderwagen**
billig abzugeben. 10648
Philippstraße 19, 1. St.

In lebh. Garnison- u. Amtsstadt in bester Lage sehr gutgehende
**Bäckerei**
mit kl. Anz., jedoch nur an tücht. Bäcker zu verkaufen. Die hohe Tageseinnahme kann von strebs. Mann noch sehr erhöht werden, so daß das Geschäft bei Fleiß u. Umsicht eine kl. ☞ Goldgrube ☜ wird. Offerten u. Nr. B25996 an die Exped. der „Bad. Presse". 6.1

## Versteigerung alter Einfriedigungsmaterialien.

Das **Großh. Hofforst- u. Jagdamt Karlsruhe** versteigert gegen **Barzahlung**

**Samstag den 24. Juli ds. Js., vormittags 9 Uhr,**

im **Parkhaus** an der Friedrichstaler Allee aus den Distrikten der Hofjäger Müller und Schäffer und der Forstwarte Ullrich, Fritz und Karl Heß:

12 eichene Pfosten,
695 eichene und
615 forlene Palisaden,
10 Haufen Dielen,
17 Ringe Draht. 16597.2.1

## Vergebung von Bauarbeiten.

Für die Herstellung einer neuen **Kreiswinterschule** in **Müllheim** (Baden) werden die nachverzeichneten Arbeiten vergeben:

1. **Erdarbeit.**
2. **Maurerarbeit.**
3. **Eisenbetonarbeit und Kunststeinlieferung.**
4. **Zimmerarbeit.**
5. **Blechnerarbeit.**
6. **Asphaltarbeit.**

Pläne und Bedingungen liegen bei Dipl.-Ing. **Hertel,** Architekt, in Badenweiler, Kaiserstr. 22, auf und können an Werktagen zwischen 7 und 12 Uhr vormittags eingesehen werden.

Die Angebote müssen bis zum **2. August d. J., mittags 12 Uhr,** verschlossen, mit der Aufschrift „Kreiswinterschule" an den Unterzeichneten eingereicht sein.

Die Eröffnung findet an demselben Tage, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Autenrieth in Müllheim statt. Der Zuschlag erfolgt nach Prüfung der Angebote. 6393a

**Badenweiler,** den 17. Juli 1909.
Dipl.-Ing. **Hertel,** Architekt.

## Bauarbeiten-Vergebung.

Zur Vergrößerung und zum Umbau des Wärterhauses auf Wartstation Nr. 169 der Hauptbahn unterhalb der Station Ettlingen, sollen nachgenannte Arbeiten nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden:

**Grab- und Maurerarbeiten:** etwa 45 cbm Fundament- und Sockelmauerwerk, etwa 30 cbm Backsteinmauerwerk, etwa 88 cbm Riegelmauerwerk.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf diesseitigem Hochbaubureau, Bismarckstraße Nr. 4, Zimmer Nr. 11, sowie am 20. und 21. Juli auf dem Dienstzimmer des Bahnmeisters auf Station Ettlingen zur Einsicht auf, woselbst die Angebotsformulare von den persönlich erscheinenden Bewerbern in Empfang genommen werden können. Die Zusendung der Unterlagen nach auswärts findet nicht statt.

Die Angebote sind portofrei und mit **entsprechender Aufschrift** versehen, spätestens bis **Samstag den 24. Juli 1909,** vormittags 10 Uhr, an die unterzeichnete Stelle einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet. 6372a

Zuschlagsfrist 3 Wochen.
**Rastatt,** den 16. Juli 1909.
**Gr. Bahnbauinspektion.**

## Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Salomon **Herrenknecht Gastwirts Ehefrau** in **Nonnenweier,** soll das nachbeschriebene Grundstück am **Freitag den 23. d. M., nachmittags 2 Uhr,** im Rathause dahier öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag aufs höchste Gebot erfolgt.

Die übrigen Gedinge können im Rathause dahier eingesehen werden.

**Beschreibung des Grundstücks:**

Lgb.-Nr. 63: 7 a 11 qm Hofreite im Ortsetter. Auf der Hofreite steht ein **zweistöckiges Wohnhaus** mit Balkenkeller und Realwirtschaftsgerechtigkeit zur „Sonne", angebautem Tanzlokal und **Bierbrauerei** unter einem Dache, mit gewölbtem Keller, freistehender Scheuer, Stallung, Schopf und Schweineställe unter einem Dache.

**Nonnenweier,** den 16. Juli 1909.
**Bürgermeisteramt.**
Furrer. 6374a

**Staffort.**

## Rindsfasel-Versteigerung.

Die Gemeinde Staffort versteigert

**Donnerstag den 22. Juli d. J., nachmittags 3 Uhr,**

auf dem Rathause einen **schweren, fetten Rindsfasel,** wozu Kaufliebhaber einladet. 6400a

Staffort, den 17. Juli 1909.
**Der Gemeinderat.**

**Vornehme bestickte**

## halbfertige Blousen

in Seide, Satin, Leinen, Wolle, Tuch, Batist versendet billigst. Wiederverkäufer in besseren Kreisen sucht 6382a.6.1

**Mechanische Stickerei**
**Hermann Bodo,**
**Gibenstock i. Sa.**

**Knabenpensionat**

## Bärmannsche Realschule

**Bad Dürkheim (Pfalz).**

Die Abgangszeugnisse der Anstalt berechtigen zum **einjährig-freiwilligen Militärdienst,** sowie zum Eintritt in die VII. Klasse einer **Kgl. bayer. Oberrealschule. Auch in diesem Jahre haben wieder sämtliche Schüler der Oberklasse — 28 die Reifeprüfung bestanden.** Das neue Schuljahr beginnt am **18. September d. Js.** Jahresbericht und Anstaltsprospekt durch den Direktor: **Hch. Bärmann.** 6389a.4.1

## Avis für Hausfrauen u. Grosskonsumenten!

**Kaffee kostet** vom 1. August an **20 Pfg.** pro Kilo **Zoll mehr,** doch ist den Hausfrauen erlaubt, 10 Kilogramm Kaffee auf Vorrat zu kaufen. Wir offerieren deshalb, **solange Vorrat:**

## Feinste Kaffees:

| | |
|---|---|
| **fst. Porto Cabello** | à Mk. **—.80** per Pfd. |
| **fst. Central amerikanische Mischung** | à Mk. **1.—** per Pfd. |
| **fst. Jamaika** | à Mk. **1.10** per Pfd. |
| **fst. Portorico Perl** | à Mk. **1.20** per Pfd. |

Wir tauschen diese Kaffees später jederzeit gegen **gerösteten** Kaffee in beliebiger Preislage um und empfehlen jeder Hausfrau, sich das ganze zulässige Quantum von 10 Kilogramm einzukaufen.

**Geschwister Roos,**
**Amalienstraße 25a,** nächst dem Ludwigsplatz.

**Geschwister Hauenstein,**
**Wilhelmstraße 30,** nächst dem Werderplatz.

**Geschwister Feibelmann,**
**Rheinstraße 34 (Mühlburg).** 10640

**Verlangen Sie mein Rasiermesser Nr. 5, es ist das beste Rasiermesser. Karl Hummel, Karlsruhe, Werderstraße 13.** 9461

## Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Gemarkung **Neuweier** belegene, im Grundbuche von Neuweier zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Lammwirts Karl Jakob **Busch** in Neuweier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am **Samstag den 11. September 1909, nachmittags 2 Uhr,** durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Neuweier versteigert werden.

**Beschreibung des zu versteigernden Grundstückes.**

Grundbuch von Neuweier, Band 3, Heft 22, Bestandsverzeichnis I.
Lgb.-Nr. 467, 9 a 81 qm Hofreite, 13 a 50 qm Hausgarten mit Gebäulichkeiten, in welchen die Gastwirtschaft zum Lamm betrieben wird.
Schätzung, ohne Zubehör 30 000 M
Schätzung mit Zubehör 32 420 M

**Bühl,** 15. Juli 1909.
**Großh. Notariat Bühl** II.

## Häuser-Versteigerung.

Am **Mittwoch, 4. August 1909, vormittags 10 Uhr,** gelangen in den Diensträumen des Notariats Oberkirch folgende zwei Grundstücke der Gemarkung Oberkirch zur zwangsweisen Versteigerung.

1. Lgb.-Nr. 395a, Gewann Ortsetter (Obere Grendel), 9 a 37 qm Hofreite, Hausgarten u. Weg. Auf diesem Grundstück steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbten Kellern, Kniestock u. Mansardendach. Außerdem befindet sich eine einstöckige Remise mit Büroeinbau und Kniestock, sowie ein einstöckiger Verbindungsgang vom Wohnhaus zur Remise, auf dem Grundstück.
   Schätzung . . . . 24 000 M
   Zubehör . . . . 220 M
2. Lgb.-Nr. 54, Gewann Ortsetter. 1 a 60 qm Hofreite. Auf der Hofreite steht ein zweistöckiges Wohnhaus nebst angebauter zweistöckiger Scheuer mit Stallung.
   Schätzung . . . . 20 000 M
   Zubehör . . . . 324 M

Nähere Auskunft erteilt der Konkursverwalter, Rechtsanwalt Schweiger in Oberkirch.

**Oberkirch,** 21. Juni 1909.
**Großh. Notariat.**
Falk. 5621a

## Student

erteilt in mathematischen Fächern gründlichen Unterricht.
Offert. unter Nr. B26405 an die Exped. der „Bad. Presse".

**Patentanwalt Ing. A. Ohnimus**
**Mannheim D. 1, 7/8.**

## Schönheitsfehler

durch Puder und Schminke zu verdecken, ist nicht selten ein Verbrechen an der eigenen Gesundheit. Man benutze die nach dem genialen D. R. P. Nr. 138988 von **L. Zucker & Co., Berlin,** hergestellte, wunderbar milde **Zuckooh-Seife,** ärztl. empfohlen und tausendfach bewährt, Preis 50 Pfg. (**kleine** Gebrauchspackung) und Mk. 1,50 (**große** Geschenkpackung) in Verbindung mit **Zuckooh-Crême,** dem herrlichsten und unnachahmlichsten Hautcrême, Preis Mk. 2,—, Probetube 75 Pfg.

## Wunderbare Erfolge,

zumal bei gleichzeitiger Anwendung der nach dem nämlichen Patent hergestellten, weltberühmten und im Gegensatz zu obiger **äußerst kräftig** wirkenden **Zucker's Patent-Medizinal-Seife,** Preis 50 Pfg. (**kleine** Packung, 15%ig) und Mk. 1,50 (**große** Packung, 35 %ig, von **stärkster** Wirkung), werden täglich berichtet. Jeder, der bisher vergeblich hoffte, mache einen Versuch. 5986a.20.3

Niederlagen in **Karlsruhe:** Hofdrogerie Carl Roth, Parfüm, Herm Bieler, Kaiserstr. 223, Drogerie Julius Dehn Nachf., Drogerie Th. Walz, Kurvenstr. 17, Drogerie Wilh. Baum, Werderplatz 27, Drogerie Georg Jacob, Bernhardstr. 9, E. Dennig, L. Kriegers Detail, Kaiserstr. 11. **Mühlburg:** Strauss-Drogerie, Hardtstr. 21. **Durlach:** bei Aug. Peter, Adlerdrogerie. Engros bei **Leopold Fiebig.**

**Neue Zwiebeln 6.60 M. p. Ztr.**
**Neuen silberweißen Strang-Knoblauch.** B25701.3.3
**Tomaten 20 Pfg. per Pfund.**
**Aprikosen 25 Pfg. per Pfund.**
**Zach. Stiefel,**
**Bulach 53** b. Karlsruhe.

**Wäsche** zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. 2.1
B25656 **Adlerstraße 36,** 4. St.

**Bandonion-Spieler** 2.2
(Dilettant und intelligenter Herr), der Lust hat, mit einem das gleiche Instrument Spielenden mitzuüben, wolle sich melden bei Herrn **Enderle, Douglasstraße 13,** 3. St. B26288

**Dame,**
aus vornehmster Familie, durch Unglück in größte Not geraten, wünscht Verdienst durch leichte Näharbeit oder schriftliche Arbeiten.
Freundliche Angebote unter Nr. B26395 in der Exped. der „Bad. Presse" niederzulegen.

## Festspiele Bayreuth.

Umständehalber sind für „Lohengrin" und „Parsifal", 3. und 4. August, je ein Platz abzugeben.
Umgehend zu erfragen unter Nr. 10651 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

## Neu! Neu!

Unterzeichneter verfertigt **Rohrflechtbrand-Sessel** und **Wilhelm Tell-Sessel** per Dutzend zu **35** Mk. Probedutzend p. Nachnahme. Ferner sind 200 Stück **Latten- u. Patent-Sessel** äußerst billig abzugeben. **Wiederverkäufer gesucht.** 6376a

**M. Schulz,**
Sesselfabrikation m. Maschinenbtr.,
**Ettenheim.**

**Erfindungen** 5758a 15.12
**nur unter direkter Beilage von Gutachten** eines Patentanwaltes gesucht. Offerten unt. „Fortschritt II" an **Daube & Co., Straßburg, Els.**

## Heirat.

Tüchtiger Metzger, evang., 28 J. alt, wünscht die Bekanntschaft eines Fräuleins, nicht unter 22 Jahren, mit ein. Vermögen v. 5—7000 Mk., zur Uebernahme einer größeren Metzgerei und Wurstlerei, zwecks Heirat. Gefl. Offerten mit Photographie unter Nr. B26259 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. Nichtpassendes sofort zurück. Diskretion Ehrensache. 2.2

**Heirat.**

**Junger Mann,** 30 Jahre alt, kath., von angenehmem Aeußern, mit bestgehendem Geschäft in einer Stadt Mittelbadens, wünscht mit einem **Fräulein** ges. Alters in Verbindung zu treten. Ernstgemeinte Anträge unter Angabe der näheren Verhältnisse an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten u. Nr. 6378a. Vermittler ausgeschloss.

**Heirat.**

**Jg. Mann,** 35 Jahre, mit gutgeh. Geschäft der Auto-, Fahrrad- und Nähmasch.-Branche im Rheinland sucht die Bek. eines Fräul. oder Witwe, mögl. mit Vermögen. Nur ernstgem. Off. unt. Nr. 6414a an die Expedition der „Badischen Presse" werden berücksichtigt.

## Heirat.

28 J. alt. H., stattl. Erscheinung, mit sicherer Staatsstellung, wünscht mit einem durchaus soliden, gebild. Fräulein in Briefwechsel zu treten zwecks spät. Heirat. Offerten unt. **S. A. 1913** postl. **Durlach.** 10645

**Geld-Darlehn** j. Höhe, auch ohne Bürg., z. 4, 5% a. jed. a. Wechs., Schuldschein, a. Ratenabz. gibt **A. Antrop,** Berlin NO. 18. Rückp. 6269a.12.2

## Hypotheken

**1., 2., 3.** besorgt 2083a
**W. Roth, Bruchsal,**
Friedhofstraße 4.

## 6—9000 Mark

sind auf 1. oder 2. Hypotheke **auszuleihen, auch wird ein Restkaufschilling übernommen,** durch **Aug. Schmitt,** Hypothekengeschäft, Karlsruhe, **Hirschstraße 43.** Telephon 2117. 10540.2.1

Von tücht. Kaufm. auf gute 2. Hyp.
**8000—10 000 Mk.**
sofort zu 4½—5% bei jährl. Abzahl. von 10% **gesucht.** Offerten unter Nr. B25999 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 5.4

## Kaufe

fortwährend **gebrauchte Möbel,** sowie **Haushaltungsgegenstände** aller Art zu hohen Preisen. B25982.6.2
**D. Gutmann, Rudolfstr. 15.**

## Restaurant-Gesuch.

Suche per 1. Oktober eine größere, gutgehende bürgerl. Restauration **zu pachten.**
Angebote unter Nr. 10639 an die Exped. der „Bad. Presse." 2.1

## Landgut,

mittlerer Größe, bis zu 250 Morgen, im Schwarzwald **zu kaufen gesucht.** Bevorzugt Gegend von Freiburg oder Baden-Baden.
Offerten unter Nr. 6401a an die Expedition der „Bad. Presse".

## Alte Gebisse,

sowie **Goldsachen kauft** zu höchsten Preisen. 9486*
**Carl Siede, Kreuzstraße 17.**

**Pony**

nebst dazu passendem, sehr leichtem, zweisitzigen **Wagen zu kaufen gesucht.**
Offerten mit näherer Beschreibung und äußerster Preisangabe an die Expedition der „Badischen Presse" unter Nr. 6381a.

## Kassenschrank.

Ein gebrauchter, nicht zu großer **Kassenschrank** wird **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preisang. sind unter Nr. 10572 an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten. 2.2

**Mandoline,**
gut erhalten, **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter Nr. B26337 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten.

**Kinderstuhl,**
verstellb., gut erh., zu **kauf. gesucht.**
B26368 **Wenzel,** Karlstr. 82, pt.

**Privat-Mittags- und Abendtisch.**
B26393 **Kreuzstr. 20,** 3. St.

Tüchtig. selbständ. **Schneiderfräulein** empfiehlt sich ins Haus.
Gefl. Offerten an **A. Hahn, Wilhelmstraße 21,** 2. St. B26370

60 Stück wasserdicht impr.

## Wagendecken

(neue, starke Qual, reinleinen)
Größe 8×5 **Mk. 55.—** Größe 6×4 **Mk. 35.—**
umständehalber geg. Nachnahme abzugeben. 6387a.3.1
**Ferd. W. Gehrung jun.,**
Deckenfabrik, **Stuttgart 13.**

## Fabrikverkauf!

Die zur Konkursmasse des Fabrikanten **Bernhard Himmelspach** in **Kenzingen** gehörige 6384a

**Holzwarenfabrik**

soll samt Warenlager durch den Unterzeichneten aus freier Hand **verkauft** werden. Das Geschäft besteht seit 15 Jahren, hat eine ausgedehnte Kundschaft im In- und Auslande mit einem Jahresumsatz von rund 100 000 M, welcher bei einiger Tätigkeit in kurzer Zeit auf das dreifache erhöht werden könnte. Das Fabrikgebäude liegt direkt am Bahnhof, wurde erst vor zwei Jahren neu erbaut und vollständig mit neuen Maschinen ausgestattet. Gelände zur Erweiterung des Betriebs ist genügend vorhanden, auch wird die Stadtverwaltung Kenzingen das Unternehmen in jeder Weise unterstützen. Für einen gewiegten Kaufmann im Vereine mit einem tüchtigen Techniker wäre zur Gründung einer sicheren Existenz günstige Gelegenheit geboten. Der Fabrikbetrieb wird noch aufrecht erhalten. Reflektanten wollen sich wenden an den **Konkursverwalter Huhler** in **Kenzingen** (Baden).

## Landhaus,

villaartig gebaut, neu, mit groß. Obst-Gemüse-Garten, außerhalb der Stadt **Offenburg zu verkaufen.** Für Privatsitz oder Gärtner sehr empfehlenswert. Näh. **Bahnhofrestauration Ichenheim.** 6411a

## Hausverkauf auf Abbruch.

Das alte Wärterhaus mit dazugehörigem Stallgebäude, Wartstation 124 I der Hauptbahn (zwischen Weingarten u. Durlach gelegen) soll an Ort und Stelle am **Montag den 26. d. Mts., vormittags 10 Uhr,** öffentlich versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen, die vor der Versteigerung bekannt gegeben werden, liegen auf diesseitigem Hochbaubüro zur Einsichtnahme auf. 6231a

**Bruchsal,** den 12. Juli 1909.
**Großh. Bahnbauinspektion.**

In Karlsruhe sind von einem industriellen Betrieb folgende **Maschinen** u. **Altmaterialien** abzugeben (gegen Kasse):

1 Reibungskupplung mit Riemenscheibe, kombiniert,
1 gebrauchte gut erhaltene Centrifugalpumpe 100 mm l. W.,
neue Centrifugalpumpe 100 mm l. W.,
div. gebrauchte, aber noch gute Maschinen, zum Teil aus Kupfer,
1 Salzmann-Reduzierventil, gebraucht,
ca. 6000 kg Alter Maschinenguß,
ca. 5000 „ Altes Schmiedeisen,
ca. 200 „ Alt-Messing u. Rotguß,
ca. 100 „ Altkupfer,
ca. 200 „ Altzink,
ca. 30 „ Altgummi u. Gummiabfälle.

Der Verkauf erfolgt im ganzen oder getrennt.

Gefl. Offerten erbeten unter Nr. 10570 an die Expedition der Bad. Presse". 2.2

## Billiges Möbelangebot!

Aufgerichtete Betten von 25 Mk. an, Nachttisch, poliert, mit Marmor, von 10 Mk. an, runder Tisch 6 Mk., Küchenschrank m. Glasaufsatz 12 M., Chiffonnier, neu, Hartholz, poliert, 32 Mk., Diwan von 30 Mk. an, Credenz u. Panel-Diwan sehr billig, Plüsch-Diwan 45 Mk., Chaiselongue mit Plüschbezug 40 Mk., Schreibtisch von 30 Mk. an, zu verkaufen.
B26430 **Steinstraße 6.**

**2 eich. Bettstellen** mit Rösten, **Schränke** u. mehrere Gegenstände wegen Wegzug billigst abzugeben.
B26397 **Zirkel 20,** Seitenbau.
Anzusehen v. 12—½2 u. nach 7 Uhr.

**Steinstraße 6** ist eine

**Aussteuer**

bestehend aus 2 halbfranz. Bettstellen mit Rost, Matratze, Polster, Chiffonnier, Nachttisch, Waschkommode, Zimmertisch, Stühle, Spiegel, Küchenschrank, Küchentisch, Hocker um den billigen Preis von nur **210 Mk. zu verkaufen.** B26428

**Schränke, Bertikow, Diwan, Chaiselongue, Polstergarnitur, Kommode, Betten, Kinderbettstellen, Tische, Stühle, Trumeauspiegel,** sowie eine **komplette Kücheneinrichtung** hat **abzugeben.** 10649.3.1
**Heinrich Karrer, Lagerhaus,**
**Philippstr. 19,** 1. St. Tel. 1659.

**Nähmaschine**

sehr gute, mit Garantie, sowie ein gut erhalt. Herd **billig zu verkauf.**
B26417 **Rüppurrerstraße 88,** I.

**1 Schlosserherd,** 65×95 Zentimeter mit **Kupferschiff,** sowie ein **kleiner Rastatterherd** sind **billig zu verkaufen.** B26267.2.2
**Schwanenstraße 22,** 1. St.

## Auszugtische

mit praktischer Schublade-Vorrichtung, sowie andere Tische, sehr gute Werkstatt-Arbeit, verkaufe zu Engrospreisen, ebenso Küchenschränke, Tische, Hocker, Handtuchständer, schönes Schränkchen mit 4 Schubladen, pol. Schränke, Vertiko, versch. Stühle, alles weg. Lagerräumung spottbillig zu verk. **Schreinerei Rudolfstr. 19.** Gleicht. neue Waschmange u. Hobelbank zum Selbstkostenpreis. B26363

Ein noch neuer

**Regenmantel**

vom Damenschneider gefertigt, weil nicht passend, preiswert zu verkauf.
B26398 **Kriegstr. 78,** rechts.

**Zwei Kinderwagen**

zu verkaufen. B26389.2.1
**Tänzler,** Dragonerstraße 9.

**Kinderliegwagen,**

blauer Kastenwagen, gut erhalt., **zu verkaufen. Beiertheim, Marie-Alexandrastr. 49,** II. r. B26419

**Kinder-Lieg- u. Sitzwagen**

billig zu **verkaufen.** B26434
**Zähringerstraße 74, part.**

**Neuer Kinderklappstuhl**

zu **verkaufen.** 10654
**Welizienstraße 27,** part.

**Fahrrad** mit Freilauf billig **abzugeben.** B26391
**Kaiserallee 45,** Laden.

Eine neue **Hundehütte** für sehr großen Hund zu verkaufen.
B26403 **Sophienstr. 159,** 3. St. l.

## Kaisermanöver 1909.

**Reitpferd**

Stute, 8—9 jährig, braun, schwarze Füße, gut geritten, truppenfromm, tadellos auf den Beinen, sehr ausdauernd, gutes Temperament, wegen Auslandsreise des Besitzers weit unterm Wert zu verkaufen.
Angebote unter Nr. 6395a an die Expedition der „Bad. Presse".

Bildschöner, rassereiner

**Foxterrier,**

Rattenvertilger 1. Ranges, 3 Jahre alt, preiswert abzugeben.
Näheres unter Nr. 6403a an die Expedition der „Bad. Presse".

**3 junge, schöne Dachshunde,** echte Rasse, sind billig zu verkaufen bei **Gustav Walther, Berghausen,** Herrgottsstraße. B26416

## Zu vermieten:

**Möbl. Mansardenzimmer**

sowie eine **Schlafstelle** ist sofort zu vermieten. Zu erfragen B26818 2.1 **Zähringerstraße 25** im Laden.

**Gengenbach (Schwarzwald).**

Der **2. Stock** eines am Marktplatz gelegenen Hauses, bestehend in 3 unmöblierten Zimmern nebst Zubehör, jedoch keine Küche (gute Gasthäuser nahebei) ist auf 1. Okt. d. J. oder früher **zu vermieten** durch die **U. von Loewenbergsche Verwaltung.** 6194a.3.2

## Stellen finden

## Vertreter

**gesucht,** der in

**Seifen- und Parfumeriefabriken, Chokoladefabriken u. Photochemikalien**

eingeführt ist, von einer leistungsfähigen Fabrik künstlicher Riechstoffe, ätherischer Oele und Photochemikalien. Reisender kommt dieser Tage. Ausführliche briefliche Offert. mit Angabe, ob eingeführt, erbeten, adressiert an: **X. Pinaud, Karlsruhe,** Hotel „National". 10636

**Tüchtige, guteingeführte Vertreter**

zum provisionsweisen Vertrieb einer patentierten, bereits bestens eingeführten, vorzügl. **Stiefeleinlage** an diesem Platze und der näheren Umgebung **gesucht.** Bestempfohlene Herren, die Schuh- u. Lederhändler, Warenhäuser etc., sowie Herren, die Bandagisten, orthopäd. Anstalten, Handlungen chirurg. Instrumente und Geschäfte von Krankenpflege-Artikel etc. regelmässig besuchen, belieb. Offerte nebst Angabe von Referenzen unter **F. C. Z. 178** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main** zu richten.

**200 Mark Monatsverdienst!**

Einzigartige, neue, schriftl. Nebenerwerbe! H. Lehmann, Via G. Vallavicini 7, San Remo, Italien. (Porto 20 Pfg., Karte 10 Pfg.) 6399a

## Modes.

Tüchtige **Garniererin,** sowie **2 Zuarbeiterinnen** zum baldigen Eintritt **gesucht.** B26410
**M. Duvigneau, Nachf.,**
**Herrenstraße 22.**

**Leibwäsche** jeder Art **wird angenommen.** Vorzügliche Arbeit, billigste Preise. **Wasch- und Bügel-Geschäft Durst, Adlerstraße 18,** II.

## Stellen finden:

**Ein Techniker**

oder jüngerer Architekt mit durchaus praktischer Erfahrung für Büro u. Bauplatz gesucht.
Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unt. Nr. 6318a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Schuhfabrik.**

Südd. Schuhfabrik sucht per sofort oder 1. September tücht., selbst., gutempfohl. jungen Mann für Kontor u. Lager. Nur Herren, die mit der Branche gut vertraut, finden Berücksichtigung. Ausf. Off. u. Nr. 6413a bef. die Exped. der „Badischen Presse“.

**Anfangsstellung.**

**Junger Kaufmann.** Beamter, für Lohnbureau für **sofort gesucht.** Offerten unter Nr. 6408a an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Bad. Branntweinbrennerei und Weingroßhandlung **sucht** zum baldigen Eintritt einen tüchtigen, möglichst branchekundigen

**jungen Mann**

für Kontor und evtl. kleinen Reisen. Offerten unter Nr. 6404a an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Für eine hervorragende Neuheit, Massenartikel der Eisenwaren- u. Haus- u. Küchengeräte-Branche werden tüchtige gut eingeführte

**Alleinvertreter**

für größere Bezirke gegen hohe Provision 6385a

**gesucht.**

Offerten unter F. N. Z. 187 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

**Im Verkehr mit Privatpublikum**

**bewanderte Leute** finden dauernde Stellung bei Fixum u. hoher Provision. Näheres B26387 **Kaiserstraße 132,** Hinterh., part.

Versandthaus medizinischer Präparate (bes. veterinärmed.) **sucht** ab 15. Aug. einige energische, fleißige und redegewandte

**— Reisende —**

gegen Provision. Bewerber müssen im Handel mit Landwirten gewandt sein. Gefl. Off. u. Nr. 6380a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Tücht. Reisender**

zum Besuch von Privaten auf sehr gangbaren **Gebrauchsartikel** sofort **gesucht.** B26365
**Amalienstraße 47,** Laden.

**Agenten** und Reisende, die den Verkauf von **Ansichtskarten** für eigene Rechnung übernehmen, verdienen hierbei 30—50%. **Musterkollektion** 100 Stck. sortiert 1.50 Mk. versendet 6398a
**Germania, Com.-Ges., Berlin, Besselstr. A, 4.**

Wir **suchen** zum Eintritt am 1. August ein im Stenographieren und Maschinenschreiben durchaus perfektes **Fräulein** bei sehr guter Bezahlung in dauernde Stellung. (Damen mit englischen und französischen Sprachkenntnissen bevorzugt.) Es wollen sich nur solche Fräulein melden, welche wirklich Tüchtiges leisten. 6392a
**Germania Linoleum-Werke A.-G., Bietigheim** (Württemberg).

**Aufseher-Gesuch.**

Ein tüchtiger **Aufseher** für Wasserleitungsbau (ohne Arbeiter) sofort gesucht. Zu melden bei der **Bauleitung des Wasserwerkes** in **Hockenheim** (Baden). 6391a

Tüchtige, mögl. auf Hartholz eingeübte

**Bandsäger**

für dauernde u. gutbezahlte Beschäftigung per sofort **gesucht.** 6394a.2.1
**Bruchsaler Gesellschaft für Holzhandel u. Holzbearbeitung** Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

**Apotheker-Eleve**

oder **Elevin** findet in Karlsruher Apotheke unter günstigen Bedingungen Aufnahme.
Offerten unter Nr. 10646 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

**Kaufmänn. Lehrstelle**

**offen** bei 6360a.2.2
**Adolf Huber, Weingroßhdlg., Achern i. Baden.**

**Lehrling-Gesuch.**

Per sofort ein tüchtiger, ehrlicher Junge als Lehrling in eine Lebensmittel-Kantine gesucht. Kost, Logis und kleine Vergütung.
Vorzustellen, evtl. Offerten sind zu richten an 6377a.3.1
**Kantine des 14. Dragoner-Regiments Kolmar i. Els.**

**Tüchtiger, besserer Herr der Reklame- oder Plakat-Branche als Vertreter für Baden gesucht**

für meine ges. gesch. auswechselbaren Schaufenster-Plakate. Hoher Verdienst. Zu melden **Dienstag 11—12 Uhr Hotel Germania, Werner.** B26379

**Zeitungsträgerin,**

**durchaus ehrlich und pünktlich, bei hohem Lohn per sofort für die Oststadt gesucht.**
**Zu melden in der Expedition der „Badischen Presse“.**

**Schriftlicher Nebenerwerb!** Bei 1000 Adressen 8 M. Verdienst. Näh. Adressenverlag **Pörisch, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.** 6386a

**Lehrlings-Gesuch.**

Junger Mann mit guter Schulbildung kann bei mir in die kaufmännische Lehre treten. 10081
**Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestraße 20.** 4.3

**Perfekte Näherin**

in erstes Geschäft nach B'Baden per sof. **gesucht.** Solche, die bereits in Tapezier- oder Besatz-Branche gearbeitet, bevorzugt. Zu erfragen bei **W. Clorer,** Posamentengeschäft **hier, Kaiserstr. 136,** Hth. B26199

**Lehrmädchen!**

Tochter achtbarer Eltern für ein hiesiges **Kamm-, Bürstenwaren u. Toiletteartikelgeschäft** in die Lehre gesucht. Offert. unt. Nr. B26371 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein einfaches tüchtiges

**Servierfräulein**

mit guten Empfehlungen **findet sofort gute Stellung.** 6397a.2.1
**Kurhotel Post, Bad Herrenalb.**

**D. Suche sofort:**
2 tüchtige **Restaurationsköchinnen,** 10647
2 **Servierfräulein** für Weinlokal,
1 **Zimmermädchen,**
**Haus- u. Küchenmädchen** durch Bureau **Dietrich, Adlerstraße 38.**

**Suche** für Mitte September eine

**Köchin**

die selbständig gut kochen kann, auch etwas Hausarbeit zu übernehmen hat und schon länger in Stellung war. Vorstellung zwischen 8½—9½ vorm., 3—4 nachm. oder 7—8½ Uhr abends. 10650.3.1
**Eisenlohrstraße 26,** 2. Stock.
**Frau General von Keller.**

Gesucht auf 1. September 1909 ein kräftiges, williges und gesundes

**Hausmädchen**

für die **Luisenkrippe.** Reflektantinnen wollen sich bei unserem Vorstandsmitglied Frau **Dr. Stroebe,** Kaiserstraße 201, 3. Wohngeschoß, täglich zwischen 10 und 4 Uhr melden. 10637*
**Die Abteilung II des Badischen Frauenvereins.**

**Zimmermädchen.**

**Zum Eintritt per 1. Aug. wird ein mit guten Zeugnissen verseh. ordentl. solides Mädchen gesucht.** 10629.2.1
**Hotel Nassauer Hof, Kriegstraße 32.**

**Gesucht** auf 1. August ein fleiß., ehrliches, saub. **Mädchen** für Küche und Abwechslung ans Buffet. Lohn 20 Mk. monatl. **Kantine Hauptbahnhof,** Eingang Bahnhofstr., neb. Nr. 5a. B26319

Auf **1. Aug.** wird ein brav., fleiß.

**Mädchen**

**gesucht,** das einer feinen, bürgerl. Küche selbständig vorstehen kann und einen Teil der Hausarbeit übernimmt. Näheres 10634
**Gartenstraße Nr. 43.**

**Ein Mädchen,**

welches etwas kochen kann und die Hauswirtschaft besorgt, wird von jungem Ehepaar per Mitte August bei hohem Lohn **gesucht.** 10641
Näheres **Kaiserstraße 191,** im Laden.

**Aelteres Mädchen** gesucht, das gut bürgerlich kochen kann und die sonstigen Hausarbeiten bei kleiner Familie mit übernimmt. Eintritt 1. September event. früher. Offert. unter Nr. 10615 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Ein braves, fleißiges **Mädchen gesucht. Kriegstr. 10,** IV. B26380

Sauberes **Mädchen** findet per 1. August gute Stelle. B26354
**Frau Schnepf, Kaiserstr. 175.**

Junges, anständ. **Mädchen** tagsüber für Hausarbeit sof. **gesucht.** B26362 **Weltzienstr. 1,** III, l.

Einf. **Mädchen** für Hausarbeit m. Zeugn. wird a. sof. od. 1. Aug. **gesucht.** Näh. **Kaiserstr. 60,** III.

Braves, fleißiges **Mädchen** für Haushalt und zu Kindern bei gut. Behandlung auf 1. August **gesucht.** B26388 **Körnerstr. 27,** 2. St.

**Zuverlässige Zeitungshilfsträgerin** für die Oststadt sofort dauernd **gesucht.** Zu erfrag. unt. B26431 in der Exped. der „Bad. Presse“.

## Stellen suchen

***********************

**Mühlenbesitzerssohn,** 27 J. alt, evgl., led., tüchtig in seinem Fach, mit Handelsschulbildung, 6388a

**sucht Reisestelle**

in größerer Mühle oder ersten Posten in kleiner Mühle, die er später evtl. **pachten** könnte oder wo ein **Einheiraten** möglich wäre. Anträge erbeten sub Chiffre S. F. 8220 an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

***********************

**Bautechniker**

(Architekt) mit reicher Erfahrung, in all. Zweigen prakt. Baukunst, **sucht** für Aug. u. Sept. **Nebenbeschäftigung** zu Hause od. Stellg. Gefl. Off. m. näh. Angab. u. Nr. B26357 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“.

**Erfahr. Kaufmann,**
29 J. alt, ledig, d. bish. nur in größ. Fabrik-Gesch. tät. gewesen u. m. all. Kont.-Arbeit. durchaus gut vertr. ist, **sucht** bei bescheid. Anspr. dauernde Stell. Off. u. Nr. 6415a an die Exped. d. „Bad. Presse“ erb. 3.1

**Maschinenmeister,**

st. gepr. Maschinist, prakt., ebenso theoret. gut durchgebildet, mit all. vorkomm. Betriebsarbeiten u. Kalkulationen, tech. Berechnungen im Mühlenbau u. Fabrikanlagen, an allen Maschinen der Neuzeit vertraut, **sucht,** gest. auf langj. prima Zeugn. u. Referenz. ähnl. **Posten** als **1. Maschinist** od. **Maschinenmeister,** auch als **techn. Betriebsleiter.** Off. verläßlich u. Nr. 6409a an die Expedition der „Badischen Presse“ zur Weiterbeförderung.

Ein tüchtiger, erfahrener

**Maschinist,**

mehrere Jahre tätig in einem mittleren Elektrizitätswerk, auch in Reparaturen und Hauseinrichtung bewandert, sucht Lebensstellung. Baden bevorzugt. Offert. unter Nr. 6412a an die Exped. der „Badischen Presse“.

**Perfekt. Schneiderfräulein**

**sucht Beschäftigung** in feinem Geschäft. Werte Offerten bitte nach **Wilhelmstr. 21,** 2. St. B26369

**R. Stelle suchen** mit gut. Zeugn. **Zimmermädchen** (näh. u. bügeln), **Mädchen für Alles** zu kl. Familien durch **Frau Reiher,** Bahnhofstr. 4, B26429 neb. d. Nowacksanlage n. Ettlingerstr.

**Zimmermädchen,**

22 Jahre alt, gebildet, **sucht** in erstklassig. Hotel passende **Stellung,** am liebsten auswärts. 6379a2.1
Adresse **5748 postlag. Durlach.**

**Mädchen sucht Stellung,**

am liebsten zu erwachsenen Personen. Zu erfragen u. Nr. B26382 in der Exp. der „Bad. Presse“.

17 J. alt. **Mädchen** v. Lande **sucht Stelle** als Stütze der Hausfr. od. Kindermädchen; es wird mehr auf gute Behandl. gesehen als auf hoh. Lohn. Kann sof. eintret. Zu erfr. **Luisenstr. 69,** III, r. B26366

**Alleinsteh., junge Frau**

**sucht Stelle** als Haushälterin bei einzelnem Herrn nach auswärts. Offerten unter Nr. B26385 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

**Reisender**

**der Woll- und Kurzwarenbranche,** welcher längere Jahre das Saargebiet, Pfalz und Lothringen mit Erfolg bereist hat, **wünscht sich zu verändern.** Gefl. Offerten unter Nr. 6336a an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

# Glühstrümpfe

Serie I **12** Pfg. — Serie II **18** Pfg.

Serie III **22** Pfg. — Serie IV **28** Pfg. 10638

**H. Schmoller & Cie.**

## Zu vermieten:

**Wohnung oder Lagerraum.** Mühlburg. **Rheinstraße 10** ist im Seitenbau part., **1 Zimmer und Küche** sofort od. später zu verm. Näh. b. Eigentüm. das. B26249

**Großer, heller Arbeitsraum**
mit Transmission. für **Buchdruckerei, Steindrucker,** klein. **Fabrikbetrieb** 2c. sehr geeignet, nebst anschließ. Wohnung in unmittelb. Nähe des Hauptbahnhofs ist sehr billig zu vermieten. Offerten unter Nr. 9747 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. *

**Kaiserstr. 157,**

3 Treppen hoch, ist eine **Wohnung** mit 6 Zimmern per 1. Oktober zu vermieten. 10261.6.4
**Hammer & Helbling.**

**6 Zimmerwohnung**

(oder 5 Zimmer und Badezimmer) zu vermieten per 1. Okt. **Schützenstraße 16,** ganz nahe beim Vierordtsbad und beim Stadtgarten, 3 Treppen. Preis 650 Mk. Alles Nähere im Kontor bei **Rudolf Haas & Sohn.** 8777*

**6 Zimmerwohnung** m. Bad u. reichlichem Zubehör ist **Waldhornstr. 8** zu vermieten. Auskunft daselbst 3. Stock, Seitenbau. 5547

**3 Zimmerwohnung:**

**Essenweinstraße 17,** an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im II. Stock rechts, oder Sophienstraße 56, III. 10220*
**Essenweinstraße 12,** an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im II. Stock links, oder Sophienstraße 56, III.

**In meinem Neubau**

**Yorkstraße 44,** Ecke Weltzien- u. Anschluß der Weinbrennerstr., sind auf 1. Okt. 3- **und 4-Zimmerwohnungen** mit Erker, Balkon, Veranda und Bad zu vermieten. Näh. täglich im Bau oder Roonstraße 24. B25535.4.4

Im Albtal, einem beliebt. Ausflugsort, ist eine **Wohnung** i. 2. St. m. Balkon u. 1 **Einfamilienhaus** p. 1. Aug. preiswert zu vermieten. Offerten unter Nr. B26015 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

**Akademiestraße 15,** part., Seitenb., ist ein **Zimmer** und **Küche** mit Zugehör auf 1. August **zu vermieten.** Näh. parterre. 9842

**Durlacherstraße 87** ist eine kleine **Parterrewohnung,** bestehend aus 1 Zimmer, Küche u. Holzstall, sof. billig zu vermieten. B26353

**Durlacher-Allee 36** ist im 2. Stock eine **Dreizimmerwohnung** mit Balkon nebst Zubehör auf 1. Sept. oder später zu vermieten. Näheres parterre. B26119

**Essenweinstraße 24** ist im Hinterh. eine **2 Zimmerwohnung** per 1. August zu vermieten. B26101
Näheres Vorderhaus 1. St.

**Gerwigstraße 14** schöne große **Drei-Zimmer-Wohnung** per sofort oder später zu vermieten. B26155
Näher. daselbst im Laden. 3.2

**Hirschstraße 52** ist auf 1. Septemb. oder 1. Oktober die **Hochparterre-Wohnung** von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzuseh. 10—1 und 2—6. Näheres beim Eigentümer, 2. St. B26281.4.2

**Kaiserstraße 177** ist 2 Treppen hoch eine **Wohnung** (Balkon) **4 Zimmer,** Küche u. Zubehör, per 1. August oder später zu vermieten. Näheres 3 Treppen hoch. B25994.3.2

**Hirschstr. 75** ist auf 1. Oktober eine schöne, große **3 Zimmerwohnung** mit Mansarde 2c. zu vermieten. Näh. daselbst 3. St. B26175.2.2

**Karlfriedrichstraße 4,** im 4. St., ist eine kleine **Wohnung** von 2 Zimmern mit Küche u. Zugehör, paff. für ält. Ehepaar od. alleinstehende Dame, zu vermieten. Zu erfr. im Laden das. 10628

**Nokkstraße Nr. 3** moderne **Dachstockwohnung** (3 Zimmer) per 1. Oktbr. zu vermieten. Näheres **Klauprechtstraße 9,** 2. St. 10016*

**Rudolfstraße 7,** IV., ist **3 Zimmerwohnung auf 1. Okt. zu vermiet.** Zu erfragen 4. St. lks. B26213

**Sofienstr. 30** ist geräumige **Parterrewohnung** von 4 Zimmern nebst geschlossenem Alkov, Küche, Mansarde, Kammer und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Waschküche und Trockenspeicher vorhanden. Näheres daselbst im 2. Stock. B25858

**Scheffelstraße 55** ist im Dachstock eine **2 Zimmerwohnung** auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden oder **Mazaubahnstr. 1,** 2. Stock. B26005.5.2

**Schloßplatz 8** ist per 1. Oktober die **Wohnung** im 2. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Speisekammer, Baderaum, 3 Mansarden, Keller, Anteil an Waschküche und Trockenraum zu vermieten. Anzusehen vormittags 10—12, nachmittags 2—4. Näh. **Zirkel 14,** 2. St. rechts. B25651

**Waldhornstraße 42** ist auf 1. Aug. im 3. Stock eine **2 Zimmerwohnung,** Küche, Keller zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 62, im Kolonialgeschäft. B26400

**Waldhornstraße 62** ist auf 1. Okt. im 2. Stock eine freundl. **Dreizimmerwohnung,** Küche, Keller zu vermieten. Näh. daselbst im Kolonialgeschäft. B26399

**Weltzienstraße 36,** 1. St., ist eine bessere **4 Zimmer-Wohnung** mit Bad 2c. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Karlstraße 121,** Zimmerplatz. 10369*

**Werderstraße 55** ist eine kleine **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller, auf sofort billig zu vermiet. B26422 Näheres 2. Stock.

**Wilhelmstr. 56** schöne, frdl. **3 Zimmerwohnung** mit freier Aussicht in den Stadtgart. an ruh. Leute auf 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St. B26028.2.2

**Wilhelmstr. 79** (Neubau) sind noch geräumige, der Neuzeit entsprech. **Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern** auf 1. Oktober l. J. preiswert zu vermieten. Näheres **Ettlingerstraße 3,** im Bureau. 10632

Gut möbl. **Zimmer** m. sep. Eing. und **Pension** sofort zu vermieten. Näh. **Kaiserstr. 67,** 3 Trepp. lks., B26284 Eingang Waldhornstr. 2.2

**Zimmer,** möbliert, auf 1. Aug. zu vermieten. B26234 2.1 **Hirschstraße 30,** Stb. 1. St.

Schön möbliertes **Zimmer** mit sep. Eingang auf 1. Aug. zu verm. B26373 Näh. **Zähringerstr. 62,** p.

Ein schönes, großes **Parterrezimmer** mit sep. Eingang, möbl. od. unmöbl., sofort zu vermieten. Näheres **Rudolfstr. 22.** B26381

**Mansardenzimmer, möbliert,** an soliden Arbeiter zu verm. B26411 **Ludwig-Wilhelmstr. 2,** II. zu erfr.

**Bachstraße 52,** 1. Stock, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit separat. Eing. sofort zu vermieten, ebendaselbst eine **leere Mansarde.** B26016.5.3

**Bismarckstr. 31** part. sind zwei gut gut möblierte, auf die Straße gehende Zimmer und ein einfach möbliertes auf 1. August oder später zu vermieten. B26118

**Blumenstraße 21,** II., ist schön möbliertes **Zimmer** an ein anständiges Fräulein, bei alleinstehender Witwe auf 1. August zu vermieten. B26421

**Friedenstraße 15,** parterre, großes schön möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. B26052.3.3

**Herrenstr. 10,** 2. St., ist **möbl. Zimmer** zu vermieten. B26355

**Kaiser-Allee 77a,** 3. St., ist sehr schön möbl. großes zweifenstriges **Zimmer** mit Balkon an soliden Herrn zu vermieten. B24595.5.5

**Karlstraße 21,** 3. St., großes, gut **möbliertes Zimmer** billig zu vermieten. B26305.2.2

**Karlstraße 49a,** 3 Tr., rechts, ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu verm. B25089.6.5

**Kronenstraße 6,** hochpart., in allernächster Nähe des Schloßplatzes, ist per sofort oder 1. August ein schön möbliertes **Zimmer** preiswert zu vermieten. B26407

**Leopoldstr. 33,** 3. Stock Vdhs., ist ein besser möbl. **Zimmer** sowie möbl. **Mansardenzimmer** per sof. od. später zu vermieten. B25777

**Marienstraße 1,** 2. St. lks., ist ein großes **Balkonzimmer m. 2 Betten,** oder ein kleineres, gut möbl., sofort bill. zu vermieten. B26289.2.2

**Marienstr. 49,** 3. Stock, ist ein schönes 2fenstr. **Zimmer** mit Schreibtisch, in freier Lage, auf 1. August zu vermieten. B26134

**Morgenstraße 4,** V. rechts, ist ein möbl., heizbares **Zimmer** mit separatem Eingang, Preis 8 M monatlich, zu vermiet. B26085

**Schillerstr. 15,** 3. St., rechts, ist ein gemütliches, möbliertes **Zimmer** sogl. od. 1. Aug. zu vermiet. B26433

**Waldhornstr. 64,** 1 Tr., sind zwei Zimmer mit od. ohne **Pens.,** sof. oder später zu verm. B26384

**Werderplatz 47** sind **2 freundliche Mansardenwohnungen,** 2 Zimmer u. Küche sofort oder per 1. Oktober zu vermieten. B25763
Näheres Vorderhaus, 2. Stock

**Zähringerstraße 9** ist hübsch möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten. B26298

## Miet-Gesuche:

**7 Zimmerwohnung**

mit Balkon oder kleinerem Garten per sofort oder später **gesucht.** Gefl. Offerten erbeten unter Nr. 6402a an die Exp. der „Bad. Pr.“

Kl. Beamtenfamilie, 3 erw. Pers., **sucht** auf 1. Oktober, eventl. 2—3 Wochen früher,

**Wohnung**

von 3 gr. oder 4 kl. Zimmern nebst Zubehör. Off. m. Preis u. Nr. B26032 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

**2 Zimmerwohnung mit Garten,** wo Hühnerzucht betrieben werden kann, **gesucht.** Mühlburg od. Beiertheim bevorzugt. Offert. mit Preis unt. Nr. B26282 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Sehr gut möbl. Zimmer**

in bess. Hause f. 6 Woch. v. 25. Juli an **zu mieten gesucht. Kriegstraße vom Garnisonslazaret bis Bahnhof bevorzugt.** Off. u. C. P. 4130 an **Rudolf Mosse, Pforzheim.** 6352a

**Suche 1 oder 2 gut möblierte Zimmer**

im 2. od. 3. St., zwisch. Karlfriedrich- u. Westendstr. Off. u. B26396 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Solider junger Mann **sucht** per 1. August **möbliertes Zimmer** zu mieten.
Offerten mit Preisangabe unter B26432 an die Exp. d. „Bad. Presse.“

In möglichster Nähe der Grenadierkaserne wird auf Ende d. M. oder 1. August ein **möbliertes Zimmer gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. 6396a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

In unserem

# Inventur-Verkauf

machen wir infolge des anhaltenden ungünstigen Wetters folgendes

## Sensationelle Angebot

10613

Ein Posten **Leinen-Kostüme** weiss und ecru, mit 75 cm langer Jacke, neueste Façon . . . . . jedes Stück **12.75** M. regulär 24—28 M.

Ein Posten **Leinen-Kostüme** neueste Façon, mit 100 cm langer Jacke jedes Stück **19.75** M. regulär 35—38 M.

Ein Posten **Leinen-Kostümröcke** Miederform, neueste Façon, extra weit, auch in grössten Nummern . . . . . jedes Stück **6.90** M. regulär 10—12 M.

Ein Posten **Leinen-Kostümröcke** Miederform, weiss und ecru, eleg. Formen, mit Falten und Einsätzen . . . . jedes Stück **9.75** M. regulär 15—20 M.

Loden-Kostüme und Capes grosse Auswahl — extra billig

Ausserdem **25** Prozent Rabatt auf sämtliche **Batist- und Empire-Kleider, Leinen-Kostüme, Leinen-Kostümröcke, abgepasste Roben** selbst allerletzte Neuheiten.

Ein grosser Posten **Seidenstoffe** Mtr. 1.50 und 2.00 M. Wert meist über das Doppelte.

# Hirt & Sick Nchf.

---

## Städtisches Vierordtbad.

**Gründlicher Schwimmunterricht**

wird erteilt an **Erwachsene** und **Kinder** beiderlei Geschlechts.

Preis für Erwachsene . . . . . 10 Mk.
7392 „ „ Kinder unter 14 Jahren . . 6 „ 12.10

---

**Süddeutsche Drahtindustrie Aktien-Gesellschaft**
**Mannheim-Waldhof.**

Gegen Ablieferung der Talons mit anhängenden Dividendenscheinen unserer Aktien Nr. 1—1300 werden neue Dividenden-Bogen bei der

**Pfälzischen Bank in Mannheim, Ludwigshafen a. Rh., Frankfurt a. M. und deren übrigen Niederlassungen. Süddeutsche Diskontogesellschaft in Mannheim und Pforzheim u. bei E. Ladenburg in Frankfurt a. M.**

ausgegeben. Wir bitten die titl. Aktionäre unserer Gesellschaft, die Ablieferung der Talons mit anhängenden Dividendenscheinen, unverzüglich, jedenfalls aber vor dem 31. Juli d. J. bewirken zu wollen.

**Mannheim-Waldhof**, 17. Juli 1909.

**Der Vorstand.** 6390a.3.1

---

## Goetheschule, Offenbach a. M.

Militärberechtigte Privatreal- und **Handelsschule**, verb. mit Vorschule und **Pensionat.** Pensionspreis inkl. Schulgeld 900—1000 Mk. 699a.20.12

---

## Grosser Räumungsverkauf

sämtlicher diesjähriger

**garnierten Hüte,**

sowie die **Restbestände** des übernommenen Lagers, **Blumen, Bänder etc.,** zu jedem annehmbaren Preise.

**M. Duvigneau** Nachf.,
Karlsruhe, B26409
**Herrenstrasse 22. Herrenstrasse 22.**

---

## Dampf-Bettfedern-Reinigung.

**Karlsruhe-Mühlburg.**

Sorgfältige, **fachmännische Behandlung** jedes Auftrages, daher höchster, von keiner Seite erreichter Reinigungseffekt. **Absolute Garantie für Gewicht und Qualität des Federnmaterials. Abholung und Rücklieferung kostenlos Wohnung.**

**Wilhelm Ruf,** Tapezier- und Bettengeschäft,
8975.12.5 **Sedanstraße 6. Gegründet 1872.**

---

Verlangen Sie nur:

**„Pfeilring" Lanolin**

**in Tuben und Dosen.**
„Nachahmungen weise man zurück."

**Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.** Charlottenburg, Salzufer 16.
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

---

## Telegramm!

Wegen großen Warenbedarfs erzielen die tit. Herrschaften staunend hohe Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel u. s. w. Postkarte genügt. B26349.4.1
**J. Gross,** Markgrafenstr. 16.

---

**Musik-Instrumente,** deren **Bestandteile** aller Art; desgleichen

**≡ Saiten ≡**

Spezialität:
Padua- und Cremona-„quintenreine" Saiten.
**Kataloge gratis.**

**Fritz Müller,**
Musikalienhandlung.
**Karlsruhe, Kaiserstrasse 221.**
10.6 Telephon 1988. 9464
**Rabattmarken.**

---

9485

**Eine Uhrfeder einsetzen kostet nur 1 Mk. 25 Pf.**
**Ein Glas, Zeiger je 25 Pf.**
Andere Reparaturen ebenfalls billigst unter Garantie.

**Carl Siede**
**Uhren-Reparatur-Anstalt**
**Kreuzstrasse 17.**

---

Prima

## Kornbrot

anerkannt unübertroffen,
10635 empfiehlt 6.1
als langjährige Spezialität

**Gustav Dennig,**
**Bäckerei u. Konditorei**
mit Maschinenbetrieb,
**Marienstr. 11, Gartenstr. 18.**
**Telephon 736.**
**Rabattmarken.**

---

**Damen finden** unter strengster Diskretion angenehmen Aufenthalt bei alleinstehender Hebamme. **Paula Weber,** Mannheim, Käfertalerstr. 35. 4232a

---

Steuerfreie Glühkörper:

**kaufen Sie**

zufolge unseren grossen Jahresabschlüssen am vorteilhaftesten:
(bis 1. Aug. d. J. — bei sofortiger Bestellung).

**Emil Schmidt & Cons.,** 10627

Kaiserstr. 209 — Telephon 70 — Hebelstr. 3.

---

**Schloß Marbach a. Bodensee.**

Herrlich gelegen, ruhig und staubfrei, 440 Meter hoch, ist das ganze Jahr für **Herz-, Nieren-, Innerlich- und Stoffwechselkranke, Blutarme, Rheumatische, Constitutionellkranke, Erholungsbedürftige** etc. geöffnet. **Luft- u. Sonnenbäder.** — Prospekte. — **Dr. Hornung.**

8765a.24.24

---

**Ludwigs Schuhbesohl-Anstalt**
mit **elektrischen Betrieb**
**Kapellenstr. 10 und Durlacherstr. 13**
empfiehlt 9535*
**Herren-Sohlen u. Fleck M. 2.70,**
**Damen- „ „ M. 2.00.**
**Kinder- „ „** werden je nach Größe billigst berechnet.

---

**Viel Geld zu finden**

durch **Aufsuchen** von **alten Briefmarken,** wie solche noch viel auf alten Akten, Briefschaften und kfm. Papieren vorhanden. **Ankauf ganzer Sammlungen und Korrespondenzen. Bad. Ablös. Marken Nr. 16** werden immer noch **angekauft und gut bezahlt.** 1419a

Anfragen Rückporto beifügen.
**Carl Meyle, Pforzheim.**

---

**Gesundes, grobstückiges, lufttrockenes Buch. Abfall- Holz**

kurz geschnittenes **Mk. 1.80** per Zentner franko Keller mit 5% Rabatt bei Barzahlung empfehlen 10555

**Gehres & Schmidt,** Zähringerstr. 106 Telephon 200.

General-Vertr. für Deutschland und Oesterreich-Ungarn der **Qualitäts-Anthracit-Kohlen, Eierbriketts**

**„Bois Communal."** **Brennmaterialien** jeder Art.

Russ- u. schlackenfrei aufbrenn. **Nusskohlen. Ia. Coks** f. Zentralheizung und alle sonst. Zwecke. 10555

**Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Unabhängig vom Kohlenkontor.**

---

**Gioth's Teigseife**
wäscht am besten.
6070a

---

**Das Geheimnis**

warum gerade **Erdal** nach dem ersten Versuche ein unentbehrliches Stück jedes Haushaltes werden muß, liegt nur in den hervorragenden Eigenschaften dieses Schuhcremes, welche auf der ganzen Welt unübertroffen dastehen.

**Erdal** überall erhältlich.

General-Vertreter: **Carl Halbich, Karlsruhe,** Viktoriastrasse 6.
En gros-Verkauf in **Karlsruhe** bei 8272a
**Heinrich Rothweiler,** Kolonialwaren-en gros, Kronenstrasse.
**Carl Götz,** Lederhandlung, Hebelstr. 11/15, **Wilhelm Knauss,** Lederhandlung, Kaiserstr. 61, **Carl Roth,** Hoflieferant, Herrenstr.

---

**100000 Dosen Dr. Kuhns Edelweißcreme 1.50 u. Seife 60, im Gebrauch. Die einzig wirklich empfehlenswerte Hautcrême. Erzielt auffallende Schönheit, Jugendfrische Entfernung aller Hautunreinheiten u. Sommersprossen. Nur echt mit Namen Dr. Kuhn. Frz. Kuhn, Kronen-Parf., Nürnberg. Hier: Herm. Bieler, Parf., Kaiserstraße 223 sow. i. Apoth., Drog. u. Parf.** 7808a

---

## Benzinmotor

3 P. S. billig zu verkaufen. 9789*
**Kaiserallee 95.**

---

**Ofen-Verkauf.**

6 große Regulier-Füllöfen, 2 kl. Irische-Oefen u. 4 Etagen-Oefen werden billig abgegeben. 2.2
B26273 **Schwanenstr. 22, 1. St.**

---

**Pianino** (Mahag.), mod. Instr., ½ Jahr gebr., wird um die Hälfte des Ankaufspr. abgegeben. B26360 Kaiserstr. 227, link. Seitenb., II.

---

**Damenrad,** ber. neu, mit Freil. u. Rücktr. bill. abzugeben. B26350 Zähringerstr. 1, II. l.

---

**Fahrrad** mit Freilauf billig zu verkaufen.
B26351 Karlstraße 26, Hths.

---

**Aecht rot Edelwein**

d. empfindl. Magen zuträgl., Lit. 65 u. 80 Pfg. versendet frachtfrei. 3935a
**Rotwhaus Hoehn II, Heppenheim, B.**
Jede Garantie od. Rücknahme.